

Das Pfleghambt Hilburg

Ist in dem Landt Herten Landtstede auf
 dem Dorff Hilburg, mit der Pfluggemeine
 freylich zu sein. 1577. an der Pfluggemeine
 Herten. Rupertus, sammt den dorthin
 zugehörigen Dörfern, als Hilburg, und
 alle dorthin gehörigen Pfluggemeinen, die
 gemeine nach dem Hilburg, das Ding an
 der Pfluggemeine, nach abtöten aber davon
 1577. widerum zu dem Hilburg, die
 Gemeine Hilburg, Herten.

Abtöten

1577. an der Pfluggemeine Hilburg, Herten, und
 alle dorthin gehörigen Pfluggemeinen, die
 gemeine nach dem Hilburg, das Ding an
 der Pfluggemeine, nach abtöten aber davon
 1577. widerum zu dem Hilburg, die
 Gemeine Hilburg, Herten.

Pflegamt Velburg

Die Beschreibung des Pflegamts Velburg, die zu den zehn im Jahre 1600 abgeschlossenen zählt, behandelt auch die Herrschaften Lutzmannstein und Parsberg (s. Gliederung). Aus dieser Bearbeitung sind die folgenden Archivalien überliefert:

- Hauptkarte, 1600.¹
- Kopie der Hauptkarte, 17. Jhd.²
- Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, 2. Hälfte 18. Jhd.³
- Kopie der Hauptkarte von Carl von Flad, 2. Hälfte 18. Jhd.⁴
- Ausschnittkopien der Hauptkarte (Herrschaft Parsberg), 17. Jhd.⁵
- Ausschnittkopie der Hauptkarte (Herrschaft Parsberg) von Carl von Flad, 1793.⁶
- Kartenlibell mit Übersichtskarte und 11 Teilkarten, 1600.⁷
- Beschreibung: *Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts Velburg (Veldorf)*, 1600.⁸
- Entwurf der Beschreibung, 1600.⁹

Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivaes „*Libellus chronologicus et topographicus des Pflegamts Velburg*“ von 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27). Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand des Kartenlibells von 1600 (BayHStA, Pl. 3600). Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Neumarkt i.d. Opf.

Zur Gliederung

Die vorliegende Beschreibung des Pflegamts Velburg behandelt auch die angrenzenden Herrschaften Lutzmannstein und Parsberg. Letztere unterstand als Reichsherrschaft zwar weder der velburgischen noch der pfalz-neuburgischen Obrigkeit, wurde aber von Pfalz-Neuburg beansprucht.¹⁰ Dies ist wohl der Grund, warum Christoph Vogel sie in die Beschreibung des Pflegamts Velburg mit einschloss.¹¹ Ansonsten ist die vorliegende Darstellung ähnlich gegliedert wie die vorherigen Amtsbeschreibungen Christoph Vogels. Ihr vorangestellt ist ein Registerteil. Dieser beginnt mit einem alphabetischen Verzeichnis der auf den dazugehörigen Karten erfassten Siedlungen, gefolgt von einem Register der Hölzer.

1 BayHStA, Pl. 3695.

2 BayHStA, Pl. 3645.

3 BayHStA, Pl. 983.

4 BayHStA, Pl. 3475.

5 BayHStA, Pl. 3606, 3623, 3626, 3627, 3641.

6 BayHStA, Pl. 3522.

7 BayHStA, Pl. 3600.

8 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27.

9 BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27.

10 Vgl. JEHL, Parsberg, S. 375 ff., sowie JEHL, Reichsunmittelbarkeit, S. 11–16.

11 Vgl. Vogels Anmerkung auf Folio 6r unter „N.B.“.

Die eigentliche Beschreibung ist untergliedert in:

1. Das Pflegamt Velburg mit Angaben zu dessen Obrigkeit, Verwaltern, Pflegern und Untertanen, gefolgt von Auflistungen von Gütern in benachbarten Territorien und ausländischer Besitzungen im Amt. Im Anschluß folgen Beschreibungen der Grenzen zu den anrainenden Ämtern und Herrschaften Breitenegg, Ehrenfels, Hemaun, Helfenberg, Hohenfels, Holnstein und Lupburg, zu den in dieser Amtsbeschreibung mit erfassten Herrschaften Lutzmannstein und Parsberg sowie Beschreibungen strittiger Grenzen.
2. Die Herrschaft Lutzmannstein mit Angaben zu deren Obrigkeit und Untertanen, zu Gütern anrainender Herrschaften sowie zu eigenen Besitzungen außerhalb des Territoriums. Es folgen Beschreibungen der Grenzen mit Velburg, Helfenberg, Hohenburg und Hohenfels sowie strittiger Grenzen.
3. Die Herrschaft Parsberg mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen und zu Besitzungen in den anrainenden Ämtern und Herrschaften Velburg, Lupburg und Lutzmannstein sowie ausländischer Besitzungen innerhalb der Herrschaft.
4. Die Stadt Veldorf (Velburg) mit Angaben zu deren Obrigkeit, Untertanen, Freiheiten und einer Beschreibung der Grenzen ihres Burgfriedens.
5. Die Superintendentur Veldorf und die ihr unterstehenden Pfarreien, geordnet nach ihrer territorialen Zugehörigkeit und mit Angaben zu Filialen, Eingepfarrten, Pfarrern, Diakonen und „Monumenta“.



Teilkarte 3 aus dem Libell zum Pflegamt Velburg von Vogel und Stang, 1600 (BayHStA, Pl. 3600-03)



Teilkarte 4 aus dem Libell zum Pflegamt Velburg von Vogel und Stang, 1600
(BayHStA, Pl. 3600-04)

Hauptkarte des Pflegamts Velburg
von Christoph Vogel und Matthäus Stang, 1600,
Originalgröße 87,4 x 65,9 cm, Papier auf Leinwand,
Federzeichnung in Sepia, Grenzlinie und Gewässer
farbig (BayHStA, Pl. 3695).

TABELLA TOPOGRAPHICA des Sr. R. Kaiserliche Majestät auf der da zu liegenden Bureaueantz und Irain Butezn Palatinus und
 PALATINO AD BAHNAUER



Transkription

[Einbandtitel]¹²

Velburg Beschreibung des Pflegamts Velburg¹³ von Vogelio¹⁴, 1600

[Fol. 4r]¹⁵

Register aller Dorffer und Höfe in der velburgischen Mappa¹⁶ begriffen

A.		B. P.	
Aichelsee ¹⁷	D 5	Parsperg ¹⁸	F 4
Adlburg ¹⁹	E 2	Pefersdorf ²⁰	E 5
A. ²¹		Pägenmül ²²	F 3
Allertzhofen ²³	B 3	A.	
G[roß] Alfalterbach ²⁴	D 1	Pegenhof ²⁵	C 1
K[lein] Alfalterbach ²⁶	E 1	Buechveld ²⁷	C 1
Aich ²⁸	F 6	Buechfeld ²⁹	C 1

12 Die Beschriftung des Einbandtitels stammt nicht von der Hand Vogels und ist jüngeren Datums.

13 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).

14 Christoph Vogel.

15 Foliozahlen entsprechen der Original-Follierung von Christoph Vogel. Das vorliegende Archivalie enthält eine abweichende, nachträglich eingefügte Paginierung, auf deren Wiedergabe in der Transkription verzichtet wurde. Folios 1-3v fehlen. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten auf diesen Seiten einen ausführlichen Titel sowie eine graphische Übersicht der Quadranteneinteilung der dazugehörigen Karten.

16 „Mappa“ meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten.

17 Eichensee, Stadt Parsberg.

18 Parsberg, Stadt Parsberg.

19 Adelburg, Burgruine, Gemeinde Seubersdorf.

20 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.

21 Außerhalb des Pflegamts liegende Orte sind im Register mit A überschrieben. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten entsprechende Hinweise.

22 Von anderer Hand eingefügt. Bogenmühle, Stadt Parsberg.

23 Albertshofen, Stadt Velburg.

24 In der Karte findet sich im Quadranten D 1 der Eintrag „Affalterbach“, ebenso im Quadranten E 1. Laut Amtsbeschreibung bedeutet der Ort im Quadranten D 1 Großalfalterbach, nach der Position auf der Karte allerdings Kleinalfalterbach. Großalfalterbach, Gemeinde Deining.

25 Der Position auf der Karte nach: Federhof, Stadt Velburg.

26 Kleinalfalterbach, Gemeinde Deining. Vgl. Anm. 25.

27 Ober- oder Unterbuchfeld, Gemeinde Deining.

28 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen, Landkreis Regensburg (künftig: R).

29 Ober- oder Unterbuchfeld, Gemeinde Deining.

Aumuhl ³⁰	G 1	Birckha ³¹	E 1
		Beringers Ode ³²	F 1
B. P.		Brenthal ³³	F 5
Bulnhofen ³⁴	B 4	Braiteneckh ³⁵	A 2 ³⁶
Braitenwinn ³⁷	C 4	Braitenprunn ³⁸	A 2 ³⁹
Petzmuhl ⁴⁰	D 1	Buech ⁴¹	A 2 ⁴²
Braitenthal ⁴³	D 4		
Betzhausen ⁴⁴	E 1 ⁴⁵	C. K.	
Pfndlmuhl ⁴⁶	E 2	Kittensee ⁴⁷	B 4
Bättlhutten ⁴⁸	E 2 ⁴⁹	S. Colman ⁵⁰	C 3
Binmuhl ⁵¹	E 4	Kumpenwinn	C 4
Bethal ⁵²	E 3	Kircheneitenveld ⁵³	C 5

Velburg, ad rub[rum] Land- und Leuthbeschreibungen⁵⁴

[Fol. 4v]

Kunhausen ⁵⁵	D 5	E.	
Klaffenberg ⁵⁶	E 3	Eichenhofen ⁵⁷	E 2

30 Aumühle, Marktgemeinde Breitenbrunn.

31 Pirkach, Gemeinde Deining.

32 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Seubersdorf.

33 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg. Name und Quadrantenangabe sind durchgestrichen und mit einer punktierten Linie unterlegt.

34 Pielenhofen, Wüstung, Truppenübungsplatz (künftig: TrÜbPI) Hohenfels.

35 Breitenegg, Marktgemeinde Breitenbrunn.

36 In der Karte auf H 2.

37 Breitenwinn, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

38 Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn.

39 In der Karte auf H2.

40 Klingelmühle, Gemeinde Seubersdorf.

41 Buch, Marktgemeinde Breitenbrunn.

42 In der Karte auf H 1.

43 Breienthal, Stadt Parsberg.

44 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.

45 In der Karte auf E 2.

46 Der Position auf der Karte nach Haumühle, Stadt Velburg.

47 Kittensee, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

48 Badelhütte, Stadt Parsberg.

49 In der Karte auf E 4.

50 Sankt Colomann, Stadt Velburg.

51 Bienmühle, Stadt Parsberg.

52 Von anderer Hand angefügt. Pathal, Stadt Velburg.

53 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

54 Archivermerk vermutlich von Georg Gottfried Roth (†1808); vgl. Beschreibung des Pfliegamts Regenstauf, Fol. 4r.

55 Kühnhausen, Stadt Parsberg.

56 Klaffenberg, Stadt Parsberg.

57 Eichenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

Kuefußmühl ⁵⁸	E 3 ⁵⁹	Eselsdorf ⁶⁰	B 5 ⁶¹
Kroppenhofen ⁶²	F 2	Eglwang ⁶³	F 3
Kerschhofen ⁶⁴	F3	A.	
Kullerhof ⁶⁵	A 5 ⁶⁶	Eckhenthal ⁶⁷	F 5
Kolhüten ⁶⁸	F 1	F.	
A.		Finsterweyling ⁷⁰	D 1
Kirchenwinn ⁶⁹	B 2	Froschau ⁷²	D 2
Kemmat ⁷¹	G 1	Finckhenmühl ⁷⁴	D 2
Kemmat ⁷³	G 1	Freithofen ⁷⁵	F 3 ⁷⁶
D. T.		G.	
Tarschhofen Kirch ⁷⁷	E 3	Grien ⁷⁹	A 4
Tarschofen ⁷⁸	F 3	Geroltzsee ⁸¹	C 4
Teyßwang ⁸⁰	F 2	Gastertzhof ⁸³	E 2
Denderstorff ⁸²	C 4	Graßwang ⁸⁴	E 6
A.		Grünenthal ⁸⁶	C 3
Distelhof ⁸⁵	C 2		

58 Polstermühle, Stadt Parsberg.

59 In der Karte auf E 2.

60 Höhendorf, Marktgemeinde Lupburg.

61 In der Karte auf E 5.

62 Krappenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

63 Eglwang, Stadt Parsberg.

64 Kerschhofen, Stadt Parsberg.

65 Kellerhof, Stadt Parsberg.

66 In der Karte auf G 4.

67 Eggenenthal, Marktgemeinde Lupburg.

68 Von anderer Hand eingefügt. Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Seubersdorf.

69 Kirchenwinn, Stadt Velburg.

70 Finsterweiling, Stadt Velburg.

71 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

72 Froschau, aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.

73 Wahrscheinlich ist mit dem zweiten Eintrag „Kemmat“ Wenigkemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn, im entsprechenden Quadranten gemeint.

74 Neumühle, Stadt Velburg. Vgl. Romstück / Dürr, Mühlen, S. 308.

75 Der nördliche Teil von See mit Kirche und Friedhof, Marktgemeinde Lupburg.

76 In der Karte auf G 5.

77 Abgegangene ehemalige Pfarrkirche Allerheiligen von Darshofen außerhalb des Ortes im Gebiet der Stadt Parsberg; die Grundmauern sind heute noch erkennbar. Vgl. JEHL, Parsberg, S. 360.

78 Darshofen, Stadt Parsberg.

79 Grün, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

80 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.

81 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

82 Von anderer Hand eingefügt. Dantertsdorf, Stadt Velburg.

83 Gastelshof, Gemeinde Seubersdorf.

84 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

85 Distlhof, Stadt Velburg.

86 Von anderer Hand eingefügt. Richterhof, Stadt Velburg. Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 118.

Tettenhofen ⁸⁷	G 5	A.	
		Gottersberg ⁸⁸	F 5
		Guntzenhofen ⁸⁹	F 6
[Fol. 5r]		L.	
H.		Lutzmanstein ⁹¹	B 4
Helmsrieth ⁹⁰	C 3	A.	
Holersteten ⁹²	D 2	Lengfeld ⁹⁴	C 2
Hirschmühl ⁹³	D 2	Loch ⁹⁶	E 6
Holtzhaim ⁹⁵	D 4	Luppurg	F 5
Hermansdorf ⁹⁷	D 5	Langenrieth ¹⁰⁰	H 2
Heckhenhofen ⁹⁸	E 5 ⁹⁹	Langentonhausen ¹⁰²	H 3
Hemberg ¹⁰¹	H 3	M.	
Hamermül ¹⁰³	F 4	Mantla ¹⁰⁵	D 1
A.		Mensbach ¹⁰⁷	G 4
Hetznhofen ¹⁰⁴	F 6	S. Moritz ¹⁰⁹	G 4
Haus Raitenbuch ¹⁰⁶	F 6	A.	
Hernrieth ¹⁰⁸	H 4	Mayrhof ¹¹⁰	F 5
I.			
Judeneitenfeld ¹¹¹	C 5		

-
- 87 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.
88 Gottesberg, Marktgemeinde Lupburg.
89 Gunzenhof, Marktgemeinde Hohenfels.
90 Diesenhof, Stadt Velburg. Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 118.
91 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.
92 Hollerstetten, Stadt Velburg.
93 Regenfußmühle, Stadt Velburg. Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 119.
94 Lengenfeld, Stadt Velburg.
95 Holzheim, Stadt Parsberg.
96 Loch, Marktgemeinde Hohenfels.
97 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
98 Hackenhofen, Stadt Parsberg.
99 In der Karte auf E 4.
100 Langenried, Marktgemeinde Breitenbrunn.
101 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.
102 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.
103 Von anderer Hand eingefügt. Hammermühle, Stadt Parsberg.
104 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.
105 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.
106 Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.
107 Mannsdorf, Stadt Parsberg.
108 Herrnried, Stadt Parsberg.
109 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.
110 Meierhof, Marktgemeinde Lupburg.
111 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

S. Jobst¹¹² E 1
 A.
 S. Iohanns¹¹⁴ E 1
 Illkhofen¹¹⁵ F 6

N. A.
 Niderhofen¹¹³ G 5
 O.
 S. Otto¹¹⁶ E 3
 Ostermül¹¹⁷ C 2

[Fol. 5v]

R.
 Reysch¹¹⁸ C 4
 Remersperg¹²¹ D 1
 Reckendorf¹²³ D 2
 Roßeln¹²⁵ D 3
 Rieth¹²⁷ D 4
 Rudentzhofen¹²⁹ E 3
 Reckendorf¹³¹ E 5
 Rasch¹³³ G 2
 Raitenbuech¹³⁵ E 6
 A.
 Reichertzwinn¹³⁸ B 2

S.
 Schwayba¹¹⁹ A 3¹²⁰
 Somertzhof¹²² C 2
 Steten¹²⁴ E 6
 Seubersdorf¹²⁶ F 1
 See¹²⁸ G 5
 Seuboltzhofen¹³⁰ G 5
 Sturmmühl¹³² G 5
 Schufenhofen¹³⁴ F 1
 Schrotzhofen¹³⁶ F 6
 Stainmül¹³⁷ E 3

112 Abgegangene Kapelle Sankt Jobst bei Batzhausen im Gebiet der Gemeinde Seubersdorf. Vgl. SCHMID, Seubersdorf, S. 218 f.

113 Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg.

114 Konnte nicht zugeordnet werden.

115 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen.

116 Nach der Position auf der Karte eine abgegangene Kirche/Kapelle nördlich von Klafpenberg, wohl im Gebiet der Stadt Parsberg. Das Gebäude ist auf der Karte bereits als Ruine eingezeichnet.

117 Von anderer Hand angefügt. Ostermühle, Stadt Velburg.

118 Raisch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

119 Freischweibach, Marktgemeinde Kastl, Landkreis Amberg-Sulzbach (künftig: AS).

120 In der Karte auf A 4.

121 Rammersberg, Stadt Velburg.

122 Sommertshof, Stadt Velburg. Der Ort ist im Register zweimal aufgeführt. Vgl. Anm. 154.

123 Rackenhofen, aufgegangen in Finsterweiling.

124 Stetten, Marktgemeinde Hohenfels.

125 Ronsolden, Stadt Velburg.

126 Seubersdorf, Gemeinde Seubersdorf.

127 Freudenricht, Stadt Velburg.

128 See, Marktgemeinde Lupburg.

129 Rudenshofen, Stadt Parsberg.

130 Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg.

131 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.

132 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg.

133 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.

134 Schnufenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

135 Von anderer Hand eingefügt. Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

136 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

137 Von anderer Hand eingefügt. Steinmühle, Stadt Parsberg.

138 Reichertswinn, Stadt Velburg.

Raitenbuech ¹³⁹	E 6
Rieth ¹⁴⁰	B 7 ¹⁴¹
Remersperg ¹⁴³	F 5
Ruckhshofen ¹⁴⁵	G 5

S.

O. Schmithaim ¹⁴⁹	C 5
U. Schmithaim ¹⁵¹	C 5
Steublmuhl ¹⁵²	D 2
Schondorf ¹⁵³	H 3
Somertzhof ¹⁵⁴	C 2

[Fol. 6r]

W.

S. Wolffgang ¹⁵⁵	C 3
Walthausen ¹⁵⁸	D 1
Weyling ¹⁶⁰	D 2
Walckhmuhl ¹⁶²	D 2
Welmersdorf ¹⁶⁴	F 2

V.

Altveldorf ¹⁴²	D 2
Neuveldorf ¹⁴⁴	D 2
Velburg ¹⁴⁶	D 2 ¹⁴⁷
Voglbrun ¹⁴⁸	D 2

A.

Viechta ¹⁵⁰	E 6
------------------------	-----

W.

Weihermuhl ¹⁵⁶	A 3 ¹⁵⁷
Wisnackher ¹⁵⁹	B 2
Weihermuhl ¹⁶¹	C 1
Wellertzhaim ¹⁶³	C 5
Wendlmansthal ¹⁶⁵	E 6

139 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels. Dieser Name ist mit einer punktierten Linie unterlegt.

140 Konnte nicht zugeordnet werden.

141 Ein Quadrant B 7 existiert nicht auf der Karte.

142 Altenveldorf, Stadt Veldorf.

143 Rammersdorf, Marktgemeinde Lupburg.

144 Velburg, Stadt Velburg. Vogel bezeichnet nur die dortige Burganlage mit Velburg.

145 Ruxhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

146 Die Burganlage bei Velburg, Stadt Velburg, Vgl. Anm. 144.

147 In der Karte auf D 3.

148 Vogelbrunn, Stadt Velburg.

149 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

150 Fichten, Marktgemeinde Hohenfels.

151 (Unter)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

152 Schallermühle, Stadt Velburg. Vgl. ROMSTÖCK / DÜRR, Mühlen, S. 310.

153 Schöndorf, Marktgemeinde Breitenbrunn.

154 Somertshof, Stadt Velburg. Dieser Ort ist zweimal aufgeführt. Vgl. Anm.122.

155 Sankt Wolfgang, Stadt Velburg.

156 Weihermühle, Marktgemeinde Hohenburg, AS.

157 In der Karte auf A 4.

158 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.

159 Ober-/Unterwiesenacker, Stadt Velburg.

160 Oberweiling, Stadt Velburg.

161 Weihermühle bei Lengenfeld, Stadt Velburg.

162 Abgegangen im Gebiet der Stadt Velburg.

163 Willertsheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

164 Willmannsdorf, Gemeinde Seubersdorf.

165 Wendlmansthal, Marktgemeinde Hohenfels.

Wilnhofen ¹⁶⁶	G 4	Wissing ¹⁶⁷	G 1
Winn ¹⁶⁸	G 3	Wisselpruckh ¹⁶⁹	F 5
Z.		Z.	
Veldorfer Zieglhütten ¹⁷⁰	D 2	Parsperger Zieglhütten ¹⁷¹	F 4
Lutzmanst[einer] ¹⁷² Zieglhütten B 4 ¹⁷³		Zell ¹⁷⁴	E 1

N.B.: Obschon Lutzmanstein und Parsperg sonderwehre Guether, yedoch weyln sy in diesem Ambt ligen oder ia [?] daran rainen, seinth ihre Dorffer und Hof auch in dißem Register unter die veldorfischen gesetz[t] worden, aber hernach in Sonderheit bey ihren Tituln erzehlet. Luppurg, so auch in der alten veldorfischen Grenitz, ist nu ein aigen Ambt.

[Fol. 6v]

Register aller Holtzer in der velburgischen Mappa begriffen

A.		B. P.	
Amesperg	B 3	Bittleutten	D 3
Albersperg	A 3	Pfalsberg	D 3
Asm	C 3	Burtzer	D 4
Angerholtz	D 4	Buech	D 4
Adlburg	E 2	Bursten	D 4
Aicha	G 2	Braitenberg	D 4
Aschpa	G 4	Pfarrholtz	E 1
A.		Pexloe	E 1
Aichelberg	B 2 ¹⁷⁵	Braitenperg	E 4
Aichleutten	G 1	Buechelberg	F 2
		A.	
B. P.		Pfarrholtz	C 5
Braitenloe	A 3	Bartenholt	D 1 ¹⁷⁶

166 Willenhofen, Stadt Parsberg.

167 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.

168 Winn, Gemeinde Seubersdorf.

169 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg.

170 In der Karte ist südwestlich von Veldorf (Velburg) ein Gebäude mit der Bezeichnung „Ziegelhütten“ eingetragen. Dieses Gebäude unterscheidet sich – ebenso wie die sehr klein gehaltene Beschriftung – deutlich von den anderen Symbolen für Ziegelhütten in den Vogelschen Karten, so dass ein nachträglicher Eintrag angenommen werden kann.

171 Westlich von Parsberg, Stadt Parsberg, ist eine Ziegelhütte eingezeichnet und als solche benannt.

172 Zu Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

173 Im Quadranten C 4 ist südöstlich von Lutzmannstein „Zieglhut“ eingetragen.

174 Von anderer Hand eingefügt. Abgegangene Neun-Linden-Kapelle (Neun Linden Zell) im Gebiet der Gemeinde Seubersdorf. Vgl. SCHMID, Seubersdorf, S. 174f.

175 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte. Ein Waldstück „Aichelberg“ ist im Quadranten E 4 eingetragen.

176 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

Bruederberg	C 4	Birckhner ¹⁷⁷ G[mein]	E 1
Pfeifferspitz	C 4	Buechberg	E 5
Branth	C 4	Poppenberg	E 6
Berlesperg	D 3	Braitenrieth	E 6
		Bronberberg ¹⁷⁸	F 5
[Fol. 7r]			
Pleßberg	F 5	C. K.	
Buechberg	F 4	Kummerthal	D 3 ¹⁷⁹
Birckha	G 4 ¹⁸⁰	Kirchberg	B 2
		Kummertzthal	C 2
C. K.		Chor ¹⁸¹	C 5
Kehlschlag	A 4 ¹⁸²	Chor	G 4
Chor ¹⁸³	B 3	Cronwathbuhel	H 2
Chor	B 4		
Kutzenbuhel	C 3	D. T.	
Cohlberg	C 3	Todmann	C 4
Kueberg ¹⁸⁴	C 3	Dornschlag	G 3
Kerl	D 1	Deichslberg	G 3
Cronwathberg	D 4		
Kueberg	D 4	E.	
Kuchel	D 4	Eschelschlag	A 4 ¹⁸⁵
Kirchlein	D 4	Eyttlsperg	D 3
Chor	D 4	A.	
Kommerthal	F 1	Emersperg	B 2
Krappenhofer ¹⁸⁶	F 2	Ehelberg	G 4
Katzenberg	F 4	Eggerthl	H 2
Kueleutten	G 3		
[Fol. 7v]			
F.		H.	
Finckenholtz	D 2	Hirschenbuhel	A 4
Fuchselberg ¹⁸⁷	D 2	Haglholtz	B 2 ¹⁸⁸

177 Zu Pirkach, Gemeinde Deining.

178 In der Karte: „Bronberg“.

179 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

180 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

181 Vgl. Glossar: Chor.

182 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

183 Vgl. Glossar: Chor.

184 In der Karte „Kühbühel“.

185 In der Karte auf B 4.

186 In der Karte „Gmein“. Zu Krappenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

187 In der Karte „Fuchsel Schlag“.

188 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

Franckhenloe	D 3	Haagholtz	C 3
Pfaffenschlag	D 3 ¹⁸⁹	Hamberg	C 4
A.		Hehelberg	C 4
Fauler	D 5	Holnberg	C 5
		Himel	C 3
G.		Hell	C 3 ¹⁹⁰
Grieneckh	D 3 ¹⁹¹	Hinderholtz	D 1
Geithenthal	D 1	Haußstein	D 3
Gravenholtz	D 2	Henneberg	D 4
Giesperg	E 1	Heyligenholtz ¹⁹²	E 4
Grasperg	E 4	Heimberg ¹⁹³	E 4
A.		Hamerberg	E 4 ¹⁹⁴
Grueba	B 2 ¹⁹⁵	Huebberg	H 3
Gyesperg ¹⁹⁶	E 1	A.	
Gaysperg	F 6	Hehelberg	A 3
Gritznholtz	H 2	Himelknopf	B 2
		Haag	B 2 ¹⁹⁷
		Haar	A 4 ¹⁹⁸
		Haberberg	C 5
		Hachenberg	D 5

[Fol. 8r]

H. A.		L.	
Haar	E 6 ¹⁹⁹	Lange Rieth	D 5
Haag	E 6	Lindlberg	E 6
G[roße] Hegene	F 6	Lindlberg	F 5
K[leine] Hegene	F 6		
Heugthal	G 1	M.	
Hagenbuhel	G 1	Marckhboden	B 3
Heubuhel	G 1	Miterloe ²⁰⁰	D 1
Haßlach	H 4	Muschelberg ²⁰¹	D 4

189 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

190 In der Karte auf C 4.

191 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

192 In der Karte „Heyligen Berg“.

193 In der Karte Hamberg.

194 In der Karte auf F 4.

195 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

196 In der Karte sind im Quadranten E 1 zwei Waldstücke jeweils mit der Bezeichnung „Giesberg“ eingetragen. Vgl. Giesberg im Register der Hölzer.

197 In der Karte auf B 4.

198 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

199 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

200 In der Karte: „Natterloe“.

201 In der Karte: „Mühlberg“.

I.			Maysperg ²⁰²	D 5
Impelberg ²⁰³	D 4		Mager	G 2 ²⁰⁴
			A.	
L.			Mantla	G 2
Leutten	C 3		N.	
Lirlberg	C 4		Nollenberg	F 2
Luppenbach	D 1		A.	
Leufflberg	D 2		Naterberg	C 5
Langenloe	D 4			
Langenperg	E 3		S.	
Luckhenpainth	E 5		Setzertal	B 3
Laubholtz	F 2		Schmitberg	B 3
Lehen	G 3		Schönberg	C 3
[Fol. 8v]			Schölmberg	C 4
O.			Schlag	D 1
Ochslberg	E 2		Schefstein	D 3 ²⁰⁶
			Stockha	D 3
R.			Schlatholtz	F 2
Retznberg	B 3		Schwayba	F 3
Rieth	C 3 ²⁰⁵		Steinpuhel	H 4
Risel	C 4		A.	
Retznberg	C 4		Schaydlberg	C 2
Raysling	C 5		Schreckhenrieth	C 5
Rudertzhofen	E 1		Sonnerhau ²⁰⁸	D 5
Rote Stauden	E 1		Spenberg	E 5
Rudentzhofer ²⁰⁷	E 3		Stubengrund	H 3
Reichertzwinckhl	F 1			
Retzngrueb	F 4			
Rasenthal	G 3			
A.				
Reiterstein	C 5			
Reschenbuhe ²⁰⁹	D 5			

202 In der Karte: „Mansberg“.

203 In der Karte: „Immenberg“.

204 In der Karte auf G 3.

205 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

206 Nicht im angegebenen Quadranten auf der Karte.

207 Zu Rudenshofen, Stadt Parsberg.

208 In der Karte „Sumerhau“.

209 In der Karte: „Reschenber[g]“.

Reyselberg
Rotelsberg

F 5
G 2

V.
Utznrieth
Vahenloe
Veichelberg

B 3²¹⁰
A 3
C 4

[Fol. 9 fehlt]²¹¹

[Fol. 10r]

Das Pflegamt Velburg²¹²

liegt in dem Landricht Lengfeld²¹³ auf dem Nortgau²¹⁴; ist zu Pfaltzgraven Fridrichs²¹⁵ Zeithen 1507, wolcher Pfaltzgraven Ruperti seiner hinderlassenen jungen Herrn Ottheinrichs²¹⁶ und Philipi²¹⁷ aller hochloblichen Gedechtnuß Vormunder gewesen, nach dem Bayrischen Krieg an die Wispeckhen, nach Absterben aber deren 1574 widerumben zu dem Fürstenthumb Neuburg khommen.

Obrigkeiten

1507 der gestreng, edl und ehrvehst Herr Georg Wißpeckh zu Veldorf und Winckhlern auf Werdenberg Ritter, deß Hochstifts Salzburg Erbcammermeister, bayrischer Rath und obrister Veldhauptman in dem Bayrischen Krieg. Dieser ist fur sich und seine manliche Leybserben und Nachkhommen von hochgedachtem Pfaltzgraven Fridrich mit dieser Herschafft umb seiner Dienst willen, dem Hauß [Fol. 10v] Bayrn in werendem Krieg gelaistet, begnadet worden.

Anno 1518 Hanns Adam Wißpeckh, obgemehlten Herr Georgens Sohn.

Anno 1560 Georg Hector Wißpeckh, mehrgedachten Georgens Enickhel, Hæres [!] tertius et ultimus²¹⁸. Dieser ist Anno 1574 Peste gestorben. Haben also die Wispeckhen diese Herschafft 67 Jhar innen gehabt.

F[ürstliche] Verwalter

Anno 1574 der ehrvehst und achtbar Sigmund Raming neben und mit dem wohlgelehrten und ehrvehsten Paulo Agricola Notario Publico.

Anno 1586 der auch ehrvehst und wolgelehrt Herr Ieremias Cammerer, erngedachten Ramings Ayden²¹⁹, dieser Zeith Statschreyber zu Veldorf, ein vleissiger Mann und Liebhaber der Historien.

210 In der Karte auf G 2.

211 Vgl. SCHERL, Landesaufnahme, S. 104-105.

212 Vogel verwendet in den durchlaufenden Seitenüberschriften abwechselnd die Titel „Amt Velburg“ und „Amt Veldorf“. Letzterer bezieht sich auf den alten Namen der Stadt Velburg. Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 4.

213 Pfalz-neuburgisches Landgericht Burglengensfeld.

214 Nordgau.

215 Pfalzgraf Friedrich II. von der Pfalz (1482-1556).

216 Ottheinrich von Pfalz-Neuburg (1502-1559).

217 Philipp von Pfalz-Neuburg (1503-1548).

218 Übersetzung: „Dritter und letzter Erbe“.

219 Eidam, Schwiegersohn.

[Fol. 11r]

F[ürstlich] pf[alzgräfliche] Pfleger

Anno 1557, den 10. Junii, der edl und vehst Hanns Joachim von und zu Wilden-stein²²⁰ uf Muhlbach²²¹.

Anno 1588, denn 13. Aprilis, dessen Bruder Adam vom Wildenstein, dieser Zeith Hauptman zum Hoff.

Anno 1590, denn 6. Maii, Johann Ludwig von Sperberseckh zu Ramstainach und Schnait, Sancti Ministerii fautor.

Anno 1593, denn 18. Aprilis, Hieronimus Kelb [sc. Kolb] zu Haylsparg und Wisen²²².

Anno 1597, denn 9. Maii, Georg Friderich von Guetenburg zu Altenburg und Stauffersbuech²²³. Dieser hat Anno 1598 derer von Stauff Schilt und Helm zu Johann Bernharden von Stauff seeligen als dem Letzten seines Nahmens und Stammens mit einer kurtzen ernsthaft und zierlichen Rede in daß Grab geworffen.

Anno 1599 Johann Centurio Roth vom Schreckhenstein uf Oberberching²²⁴, f[ürstlich] pf[alzgräflich] neuburgischer Rath.

[Fol. 11v]

Unterthanen

In dieser Herschafft alten Gezirckh, welche Anno 1596 auch zu einer Superintendentz²²⁵ gemachet, von deren zu Lengfeld²²⁶ abgeschayden und darzue daß Amt Luppurg²²⁷ und die zwo H[errschaften] Parsperg²²⁸ und Lutzmanstein²²⁹ geleget worden, seinth vier Vierthel.

Zu dem 1. gehören Veldorf, Helmsrieth²³⁰, S. Wolfgang²³¹, Reisch²³², Braitenthal²³³, Battlhutten²³⁴, Rudentzhofen²³⁵, Roßsölden²³⁶, Altveldorf²³⁷, Grimenthal²³⁸, S. Colman²³⁹, Geroltzsee²⁴⁰, Rieth²⁴¹, Heckhenhofen²⁴², Pätthal²⁴³, Klaffenberg²⁴⁴,

220 Wildenstein, Stadt Dietfurt a.d. Altmühl.

221 Wohl Mühlbach, Stadt Dietfurt a. d. Altmühl.

222 Pfalz-neuburgische Herrschaft Heilsberg-Wiesent, vgl. Diethard SCHMID, Regensburg II, S. 553.

223 Staufersbuch, Stadt Berching.

224 Nach BRUNNER, Velburg, S. 151: Johann Centurio Roth von Schreckenstein uf Oberging.

225 Vgl. Glossar: Suoerintendentur.

226 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf (künftig SAD).

227 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Luppurg.

228 Reichsherrschaft Parsberg.

229 Herrschaft Lutzmannstein.

230 Diesenhof, Stadt Velburg. Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 118

231 Sankt Wolfgang, Stadt Velburg.

232 Raisch, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

233 Breienthal, Stadt Parsberg.

234 Badelhütte, Stadt Parsberg.

235 Rudenshofen, Stadt Parsberg.

236 Ronsölden, Stadt Velburg.

237 Altenveldorf, Stadt Velburg.

238 Richterhof, Stadt Velburg. Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 118.

239 Sankt Colomann, Stadt Velburg.

240 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

241 Freudenricht, Stadt Velburg.

242 Hackenhofen, Stadt Parsberg.

243 Pätthal, Stadt Velburg.

244 Klaffenberg, Stadt Parsberg.

zu dem andern Gastertzhofen²⁴⁵, Kreppenhofen²⁴⁶, Kerschhofen²⁴⁷, Wilmansdorf²⁴⁸, [Fol. 12r] Teyßwang²⁴⁹, Schondorf²⁵⁰, Räsch²⁵¹, See²⁵², Winn²⁵³, Hemberg²⁵⁴, Willnhofen²⁵⁵, Wind²⁵⁶, zu dem dritten Betzhausen²⁵⁷, Walthausen²⁵⁸, Seubersdorf²⁵⁹, Eichenhofen²⁶⁰. zu dem vierthen Oberweyling²⁶¹, Holerstetten²⁶², Mantlach²⁶³, Remersperg²⁶⁴, Finsterweyling²⁶⁵, Reckenhofen²⁶⁶, Vogelbrunn²⁶⁷.
 Muhlen: Obermuhl²⁶⁸, Hirschmuhl²⁶⁹, Degerndorfer M[uhl]²⁷⁰, Kuefuesmuhl²⁷¹, Hadermuhl²⁷², Klingenmuhl²⁷³, Finckhenmuhl²⁷⁴, Steublmuhl²⁷⁵, Kunigsmuhl²⁷⁶, Tarschofer Muhl²⁷⁷, Holersteter²⁷⁸, Walthausen M[uhl]²⁷⁹.

245 Gastelshof, Gemeinde Seubersdorf.

246 Krappenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

247 Kerschhofen, Stadt Parsberg.

248 Willmannsdorf, Gemeinde Seubersdorf.

249 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.

250 Schöndorf, Marktgemeinde Breitenbrunn.

251 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.

252 See, Marktgemeinde Lupburg.

253 Winn, Gemeinde Seubersdorf.

254 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.

255 Willenhofen, Stadt Parsberg.

256 Möglicherweise ist mit „Wind“ das bereits aufgeführte Winn gemeint. Vgl. Anm. 253.

257 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.

258 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.

259 Seubersdorf, Gemeinde Seubersdorf.

260 Eichenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

261 Oberweiling, Stadt Velburg.

262 Hollerstetten, Stadt Velburg.

263 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.

264 Rammersberg, Stadt Velburg.

265 Finsterweiling, Stadt Velburg.

266 Rackenhofen, aufgegangen in Finsterweiling.

267 Vogelbrunn, Stadt Velburg.

268 Obere Mühle in Altenveldorf, Stadt Velburg. Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 119.

269 Regenfußmühle, Stadt Velburg. Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 119.

270 Zu Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.

271 Polstermühle, Stadt Parsberg.

272 „Hadermuhl“ fehlt im Register der Dörfer und Höfe. Möglicherweise ist die im Register genannte abgegangene „Walckhmuhl“ gemeint. Vgl. Anm. 162.

273 Klingelmühle, Gemeinde Seubersdorf.

274 Neumühle, Stadt Velburg. Vgl. ROMSTÖCK / DÜRR, Mühlen, S. 308.

275 Schallermühle, Stadt Velburg. Vgl. ROMSTÖCK / DÜRR, Mühlen, S. 310.

276 Königsmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

277 Zu Darshofen, Stadt Parsberg.

278 Zu Hollerstetten, Stadt Velburg.

279 Zu Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.

[Fol. 12v]

Güether, so dieses Ambt ausser seiner Grenitz in denn benachbarthen Embtern

Braiteneckh²⁸⁰

Zu Segertzhofen²⁸¹ 2 H[erdstätten].

Helfenberg²⁸²

Albershofen²⁸³ 1 [sc. Herdstätte], Primersdorf²⁸⁴ 1.

Hohenburg²⁸⁵

Albertzhofen²⁸⁶ 1 [sc. Herdstätte], Enselwang²⁸⁷ 2.

Holnstein²⁸⁸

Birckha²⁸⁹, ein Filial in der Pfarr Betzhausen²⁹⁰.

Ernvelß²⁹¹

Die Kunigsmuhl²⁹².

Luppurg²⁹³

See²⁹⁴ 3 [sc. Herdstätten], Degerndorffer²⁹⁵ Muhl.

[Fol. 13r]

Parsperg²⁹⁶

Eglwang²⁹⁷ 1, Darschhofer²⁹⁸ Muhl 1 H[erdstätte].

280 .Herrschaft Breitenegg.

281 Siegertshofen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

282 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.

283 Albershofen, Stadt Velburg.

284 Prönsdorf, Stadt Velburg.

285 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.

286 Albertshofen, Stadt Velburg.

287 Enslwang, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

288 Kurpfälzisches Pflegamt Holnstein.

289 Pirkach, Gemeinde Deining.

290 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.

291 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels-Beratzhausen.

292 Königsmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

293 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Luppurg.

294 See, Marktgemeinde Luppurg.

295 Zu Degerndorf, Marktgemeinde Luppurg.

296 Reichsherrschaft Parsberg.

297 Eglwang, Stadt Parsberg.

298 Zu Darshofen, Stadt Parsberg.

Lutzmanstein²⁹⁹

Kunhausen³⁰⁰
[Fol. 13r]

Guether, welche frembde Herschafftten in diesem Ambt haben

Castel³⁰¹

Braitenthal³⁰² 1 [sc. Herdstätte], Klaffenberg³⁰³ 1, Hadermuhl³⁰⁴ 1, Rasch³⁰⁵ 3, Geroltzsee³⁰⁶ 3.

Helffenberg³⁰⁷

S. Colman³⁰⁸ 6 [sc. Herdstätten], Remersperg³⁰⁹ 2, in die Pfarr Lengfeld³¹⁰ gehorig.

Parsberg³¹¹

Betzhausen³¹² 2 [sc. Herdstätten], Heckhenhofen³¹³ 5, Rudentzhofen³¹⁴ 4, Walthausen³¹⁵ 1, Deyßwang³¹⁶ 1, Hemberg³¹⁷ 2, Wilnhofen³¹⁸ 13.
[Fol.13v]

Luppurg³¹⁹

Kerschhofen³²⁰ 1 [sc. Herdstätte], Wilnhofen³²¹ 6.

Hohenvels³²²

Die Muhl zu Kerschhofen³²³ 1 [sc. Herdstätte].

299 Herrschaft Lutzmannstein.

300 Kühnhausen, Stadt Parsberg.

301 Kloster Kastl, Marktgemeinde Kastl, AS.

302 Breienthal, Stadt Parsberg.

303 Klaffenberg, Stadt Parsberg.

304 Vgl. Anm. 272.

305 Raisch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

306 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

307 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.

308 Sankt Colomann, Stadt Velburg.

309 Rammersberg, Stadt Velburg.

310 Lengenfeld, Stadt Velburg.

311 Reichsherrschaft Parsberg.

312 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.

313 Hackenhofen, Stadt Parsberg.

314 Rudenshofen, Stadt Parsberg.

315 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.

316 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.

317 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.

318 Willenhofen, Stadt Parsberg.

319 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.

320 Kerschhofen, Stadt Parsberg.

321 Willenhofen, Stadt Parsberg.

322 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.

323 Kerschhofen, Stadt Parsberg.

Braitenbrunn³²⁴

Braitenprunn³²⁵ 1 [sc. Herdstätte], Räsch³²⁶ 5.

Gnadenberg³²⁷

Zu Vogelbrunn³²⁸ 1 Hof.

Froschauer³²⁹

Daß alt Burckhstall der Froschau³³⁰ bey Weyling³³¹ und einen Hof derzue, 1 [sc. Herdstätte].

Lutzmanstein³³²

Geroltzsee³³³, Dendersdorf³³⁴.

Nurnberg³³⁵

Oberweyling³³⁶ 1 [sc. Herdstätte], Walthausen³³⁷ 1, Reckenhofen³³⁸ 1.

Hembaur³³⁹

Resch³⁴⁰ 5 Guether³⁴¹.

[Fol. 14r]

Ernvelß³⁴²

Wilnhofen³⁴³ 6 H[erdstätten].

Neumarckh³⁴⁴

Roßoln³⁴⁵ 1 H[erdstätte].

324 Herrschaft Breitenegg.

325 Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn.

326 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.

327 Klosterschlichteramt Gnadenberg.

328 Vogelbrunn, Stadt Velburg.

329 Hofmark Froschau. Froschau, aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.

330 Aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.

331 Oberweiling, Stadt Velburg.

332 Herrschaft Lutzmannstein.

333 Geroldsee, Wüstung, TrübPI Hohenfels.

334 Dantersdorf, Stadt Velburg.

335 Reichsstadt Nürnberg.

336 Oberweiling, Stadt Velburg.

337 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.

338 Aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.

339 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemau.

340 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.

341 Möglicherweise liegt hier eine Verwechslung mit Rasch in der Herrschaft Breitenegg vor, wo das Amt Hemau 5 Untertanen hatte. In Raisch, Pflegamt Velburg, hatte Hemau keine Besitzungen, vgl. JEHLE, Parsberg, S. 471 u. S. 483.

342 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

343 Willenhofen, Stadt Parsberg.

344 Kurpfälzisches Pflegamt Neumarkt.

345 Ronsolden, Stadt Velburg.

Walderbach³⁴⁶

Roßsoln³⁴⁷ 1 H[erdstätte].

Freystatt³⁴⁸

Räsch³⁴⁹ 2 H[erdstätten].

Das Stifft Waldsachsen³⁵⁰

Diesem Stifft gehet die Pfarr Weyling³⁵¹ zu Lehen und hat in dem Ambt Velburg an folgenden Orthen denn Zehent: Weyling³⁵², Finsterweyling³⁵³, Reckenhofen³⁵⁴, Vogelbrunn³⁵⁵, Dendersdorf³⁵⁶, Grunenthal³⁵⁷, Altveldorf³⁵⁸, Holersteten³⁵⁹, Mantlach³⁶⁰, Remersperg³⁶¹, S. Colman³⁶², Nieseshof³⁶³, item auf allen Muhlen in der Pfarr Weyling.

[Fol. 14v Leerseite]

[Fol. 15r]

Grenitzen deß Ambts Velburg

Dieses rainet an folgende benachbarte Embter und Herschafften: Hembaur³⁶⁴, Holnstein³⁶⁵, Lutzmanstein³⁶⁶, Luppurg³⁶⁷, Praiteneckh³⁶⁸, Helfenberckh³⁶⁹, Hohenvels³⁷⁰, Parsperg³⁷¹, wiewohl sy ihrem alten Gezirckh nach Luppurg und Parsperg gar in sein Territorium einschleust.

346 Kloster Walderbach, Gemeinde Walderbach, Landkreis Cham.

347 Ronsolden, Stadt Velburg.

348 Stadtrichteramt Freystadt, Stadt Freystadt.

349 Raisch, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels, oder Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.

350 Stift Waldsassen, ab 1556 säkularisiert und von 151 bis 1669 kurpfälzisches Pflegamt, vgl. STURM, Tirschenreuth, S. 108 ff., Stadt Waldsassen, Landkreis Tirschenreuth.

351 Oberweiling, Stadt Velburg.

352 Oberweiling, Stadt Velburg.

353 Finsterweiling, Stadt Velburg.

354 Rackenhofen, aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.

355 Vogelbrunn, Stadt Velburg.

356 Dantersdorf, Stadt Velburg.

357 Richterhof, Stadt Velburg.

358 Altenveldorf, Stadt Velburg.

359 Hollerstetten, Stadt Velburg,

360 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.

361 Rammersberg, Stadt Velburg.

362 Sankt Colomann, Stadt Velburg.

363 Der Position auf der Karte nach: Schafhof, Stadt Velburg.

364 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hema.

365 Kurpfälzisches Pflegamt Holnstein.

366 Herrschaft Lutzmannstein.

367 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.

368 Herrschaft Breitenegg.

369 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.

370 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.

371 Reichsherrschaft Parsberg.

Die Grenitz mit dem Ambt Hembaur

fecht bey dem Kulerhoff³⁷² an, alda 3 Embter zusammenkhommen, Hembaur, Ernvelß und Velburg, alda auch der erste Hauptstein stehen solle bey einer Hulen unter einem Bierpaum, so drey Kiehl, gehet alsdann über denn Steinerbuhel [Fol 15v] auf Herrnrieth³⁷³ zu zum 2. Stein herwerths deß Dorfs zur Linckhen am Wilnhofer³⁷⁴ Wege hinder Hansen Zitzmans Hof, dan neben dem Dorf zur Linckhen hin zum 3. Stein jenseith Hernrieth an der Egschayd auf Hemberg³⁷⁵ und Donhausen³⁷⁶, weither die Tonhauser Straß abwerths neben dem Holtz Wildenloe zur Linckhen zum 4. Stein, ferner an yetz gemehltem Wege fur ein gelachte Vichten am Hemberger Wege gen Tieffenhuhl³⁷⁷ zum 5. Stein in dem Hemberger Velde auf der Reithstraß, von diesem über der Hemberger Wismath fur ein althe zottete Pirckhen zum Zigen, an wolchem in Hansen Semels von Donhausen Ackher der 6. Stein stehet, nahent bey der Straß von Hemberg gen Tonhausen, entlich über daß Veld abwerths [Fol. 16r] in daß Kesselthal zu dem 7. und letzten Stein, dabey sich daß Ambt Hembau endet und Praiteneckh³⁷⁸ anfecht; daher auf gemehltem Stain 3 Buchstaben H. P. V.

Die Grenitz mit Braiteneckh

geheth von diesem Stein, so in Leonhard Linderers von Tanhausen³⁷⁹ Ackher stehet, zwischen dem Spitzperg und der Tonscharn im Veld also genenth, auf 4 Bierbäum, dan den Vels die Hafenteckh am Muhlwege weither auf ettliche Kriechpeum und eine Buechen im Rascher³⁸⁰ Veld, alsdan hinder dem Dorf Räsch zur Rechten bey denn zwo Hulen hin der Straß nach zu dem Naßen Stein am Rotelberg, dabey ein Marchstein, von solchem neben dem Rötelberg zur Linckhen hinumb fur ein große Buechen auf deßen Schlag zur [Fol. 16v] Creutzstraß von Wissing³⁸¹ gen Winn³⁸² und Deyßwang³⁸³ gen Braitenprunn³⁸⁴, alda vor Jharen ein Marter gestanden sein solle, von welcher sich die Grenitz zwischen dem Rotelberg und Aicha an der Wissinger Straß lenckhet hinfur zum Landsknechtsbaum vor dem Rotelberg auf der Landstraß von Veldorf auf Braitenprunn, alda die Herschafft Praiteneckh aufhoret und daß Ambt Holnstein³⁸⁵ anfecht.

372 Kellerhof, Stadt Parsberg.

373 Herrnried, Stadt Parsberg.

374 Zu Willenhofen, Stadt Parsberg.

375 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.

376 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

377 Tiefenhüll, Stadt Hemau, R.

378 Herrschaft Breitenegg.

379 Langenthonhausen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

380 Zu Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.

381 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.

382 Winn, Gemeinde Seubersdorf.

383 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.

384 Breitenbrunn, Marktgemeinde Breitenbrunn.

385 Kurpfälzisches Amt Holnstein.

Die Grenitz mit Holnstein und Braiteneckh³⁸⁶

gehet von diesem Baum der gemehlten Landstraß nach gegen dem Laubholtz auf die Straß von Winn gen
Wissing,
an solcher neben dem Laubholtz zur Rechten hin auf daß Orth Steingruebbach genanth, [Fol. 17r]
dann überzwerch Veld am Laubholtz hin auf die Straß von Wissing³⁸⁷ gen Deyßwang³⁸⁸,
von dieser Straß gen Thal gegen die Beringers Öde³⁸⁹ auf denn Wege von solcher gen Schufenhofen³⁹⁰ zu einer
althen Zigen,
dan an solchem Wege auf gen Berg zu der oden Hoffstath der Beringers Ode,
von und über solche gen Thal zwischen dem Saugraben und der Klingengrueb in der Schnufenhofer Veldern
hin,
und aus solchem gen Berg auf daß Holtz Kummerthal zu einem verlornen Stein in Mathes Creusleins von
Schnufenhofen Ackher.
Von diesem zeucht man durch daß Kummerthal oder die Loe für ein Lachenzigen und -tannen,
über die Straß von Seubersdorf³⁹¹ gen Schnufenhofen, auch daß Velde die Buechloe genanth,
auf das Holtz Reichenwinckel, in welchem mitten im Schnufenhofer [Fol. 17v] Holtz-wege ein Marchstein
stehet,
ferner an diesem Holtzwege gegen dem Buechberg bis zu dem Orth, so man eines Völsens [sc. Felsens] halber
Thur und Thor nennet,
alda sich die Grenitz von dem Buechberg auf die linckhe Hand gen Thal ab durch daß Holtz Rudertzhofen
lenckhet,
zue den zwaijen Hulen zwischen dem Rudertzhof und Giesperg im Grund auf der Creutzstraß von Seubersdorf
gen Pirckha³⁹² und Schnufenhofen³⁹³ gen Betzhausen³⁹⁴ bey einem Bachofen³⁹⁵.
Von hinnen gehet die Grenitz der Pirckher Straß nach aufwerths durch denn Giesperg bis zu der Pirckhanner
Gemain Anfang, alda ein Marchstein unter einer Viechten,
dan von solchem Stein an der Waltkirchner³⁹⁶ Straß gen Betzhausen zwischen dem Giesberg und der Pirckhner
Gmein zu dem 2. Stein unter [Fol. 18r] einem Apfelbaum,
weither über denn Petersschlag, gen Tann³⁹⁷ gehörig, neben deß Pfeiffers von Schnufenhofen Holtz am
Giesperg hin zum Pfarrholtz und dem 3. Stein, so unter einer Viechten stehet,
von diesem zwischen dem Gießperg und Altfalter³⁹⁸ Holtz gen Thal am Pfarrholtz, auch über deßen Schlag, ab

386 Herrschaft Breitenegg.

387 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.

388 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.

389 Abgegangen im Gebiet der Gemeinde Seubersdorf.

390 Schnufenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

391 Seubersdorf, Gemeinde Seubersdorf.

392 Pirkach, Gemeinde Deining.

393 Schnufenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

394 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.

395 Vgl. Glossar: Bachofen.

396 Zu Waldkirchen, Gemeinde Seubersdorf.

397 Thann, Stadt Berching.

398 Zu Groß-/Kleinalfalterbach, Gemeinde Deining.

zu einem Vels in der Pirckher³⁹⁹ und Betzhauser⁴⁰⁰ Veldern vor dem Giesperg,
entlich über gemelthe Velder auf denn Gruebbach zu der Schelmrieth, alda sich daß Amt Hollnstein endet und
Helffenberg⁴⁰¹ anfecht.

Die Grenitz mit Helffenberg

gehet von hinnen zwischen Klainalfalterpach⁴⁰² und Betzhausen überzwerch Veld hin auf die Landstraß nach
Nurnberg⁴⁰³ zu einem abgehauen Bierpaum,
dan dieser Straß gegen Deining⁴⁰⁴ [Fol. 18v] werths zur Marter auf dem Creutzwege von Betzhausen auf Dei-
ning und Großalfalterpach⁴⁰⁵ gen Lengfeld⁴⁰⁶ und in den Luppenbach,
alda man sich von der Landstraß wendet und an der Straß von Alfalterpach gen Lengfeld zwischen dem Zigen
zur Linckhen und Luppenpach zur Rechten hin zeucht,
über ein öde Hoffstath, der Hindertzhof genanth, auf die Creutzstraß von Neumarckht⁴⁰⁷ gen Mantla⁴⁰⁸, auch
Alfalterpach gen Lengfeld, alda vor Jharen ein Marter gestanden.
Von diesem Creutzwege gehet die Grenitz an der Lengfelder Straß forth auf daß stainerne Creutz am Haretz-
hofer⁴⁰⁹ Wege bey der Winterleutten,
dan ferner zu dem Creutz auf dem Hungerbuhel bey Lengfeld⁴¹⁰ und Remersberg⁴¹¹, alda sich die Grenitz von
der Straß in daß Mooß hinab,
dan solchem nach neben Remelsperg zur [Fol. 19r] Rechten hin auf die Ostermuhl⁴¹² zu deren Bruckh,
dan von solcher aufwerths gegen dem Hertzogenberg,
und neben solchem hinumb auf die Straß von Lengfeld zur Marter bey S. Siechen⁴¹³ lenckhet.
Von dieser Marter gehet sy denn Muhlweg von der Ostermuhl auf Nieses⁴¹⁴ neben dem Aichelberg zur Linckhen
hin,
für denn Strigl⁴¹⁵ Holtz zur Rechten, zur Capeln im Schloß Velburg gehorig,
auf den Weg hinfür von Velburg gen Deißmauer⁴¹⁶, alda ein Marter gestanden und noch ein Marchstein,
alsdan an dem Muhlweg über daß Velde neben dem Hof Nieseß zur Linckhen hinab auf die Landstraß von

399 Zu Pirkach, Gemeinde Deining.

400 Zu Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.

401 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.

402 Kleinalfalterbach, Gemeinde Deining.

403 Nürnberg.

404 Deining, Gemeinde Deining.

405 Großalfalterbach, Gemeinde Deining.

406 Lengenfeld, Stadt Velburg.

407 Neumarkt, Stadt Neumarkt.

408 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.

409 Zu Harenzhofen, Stadt Velburg.

410 Lengenfeld, Stadt Velburg.

411 Rammersberg, Stadt Velburg.

412 Ostermühle, Stadt Velburg.

413 Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 122: „... zwei Martersäulen – zum Sieg genannt“.

414 Der Position auf der Karte nach: Schafhof, Stadt Velburg.

415 Vgl. Glossar: Strigel.

416 Deusmauer, Stadt Velburg.

Veldorf gen Ranspach⁴¹⁷,
 an solcher Straß forth neben dem Distelhof⁴¹⁸ zur Linckhen hin zur Marter hinter solchem Hof stehend,
 dan ferner nach solcher Straß fur denn Somertzhof⁴¹⁹ zur Rechten hinaus zu Ende seines Breingarthens⁴²⁰ im
 Velde, [Fol. 19v]
 alda ein Stein stehen solle, aber nicht mer da; sich auch auf einem Rein im Somertzhofer Velde die Grenitz von
 gemehlter Landstraß auf den Graßweg gen Bulnhofen⁴²¹ wendet,
 und ferner an solchem forth gehet bis auf der Reichetzwinner⁴²² Kuetrifft in daß Chor⁴²³,
 dan nach deren gen Berg über daß Schlapperveld zu einem Grenitzstein auf der Schlapperöde, so an der Straß
 von Veldorf gen Bulnhofen, gehet und bey wolchem 3 Embter zusammenkhommen: Helffenberg, Lutz-
 manstein⁴²⁴ und Veldorff.

Die Grenitz mit Lutzmanstein

geheth von diesem Orthstein der Straß auf Helmsried⁴²⁵ nach zur Schlapperslinden am Retzenberg,
 von solcher über daß Helmsrieder Velde, der Marckhtboden genenth, zu einem Stein neben dem Wege von
 Veldorff auf [Fol. 20r] Kittensee⁴²⁶,
 weither gen Berg gegen der Leutten zu einem Stein unter einer Haselstauden an gemelthem Berg,
 ferner neben der Leutten zur Rechten über die Klingen hin auf dem Wege von Kittensee gen S. Colman⁴²⁷ zu
 einem Steinhauften und Haselstauden, alda vor Jharen vier Stein sollen beysammen gestanden sein, so Vel-
 dorf, Lutzmanstein, Helffenberg⁴²⁸ und Hohenburg⁴²⁹ geschayden.
 Von diesem Orth gehet die Grenitz zwischen dem Schölm- und Schonberg hin zur Marter auf der Egschayd von
 Veldorf und Dendersdorf⁴³⁰ gen Krumpenwinn⁴³¹,
 dan neben dem Bruderberg zur Linckhen hin auf die Straß von Veldorf gen Geroltzsee⁴³²,
 weither nach solchem Berg hinab auf daß Geroltzseer Velde zu dem Wißflecken, genanth in dem Gruneckh,
 ferner bey Geroltzsee zur Rechten hin zwischen dem Hainberg und Veichelberg, [Fol. 20v]
 alsdan umb denn Veichelberg zur Rechten herumb in dem Veld auf die Straß von Lutzmanstein⁴³³ gen Veldorf
 zu einem Marchstein an gemehlter Straß bey einem Bierpaum,

417 Ransbach, Marktgemeinde Hohenburg, AS.

418 Distlhof, Stadt Velburg.

419 Sommertshof, Stadt Velburg.

420 Vgl. Glossar: Breingarten.

421 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

422 Zu Reichertswinn, Stadt Velburg.

423 Vgl. Glossar: Chor.

424 Herrschaft Lutzmannstein

425 Diesenhof, Stadt Velburg. Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 118.

426 Kittensee, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

427 Sankt Colomann, Stadt Velburg.

428 Kurpfälzisches Pfliegamt Helffenberg.

429 Hochstift-regensburgisches Pfliegamt Hohenburg.

430 Dantersdorf, Stadt Velburg.

431 Krumpenwinn, TrÜbPI Hohenfels.

432 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

433 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

von diesem auf Oberschmithaim⁴³⁴ zu umb daß Holtz Brand zur Rechten hin in daß Schmithaimer Velde,
dan an solchem Holtz auf Aichelsee⁴³⁵ zue, in der Aichelseer Veld, Gernsee genanth, zu einem Bierpaum mit
3 Kulen,
von solchem über daß Veld aufwerth[s] zwischen dem Mayrsberg und Lebberg hin über denn Rauchenschlag
hinab zu dem buechen Stumpf neben der Bursten im Braitenthaler⁴³⁶ Velde stehent,
weither über der Braitenthaler Velder zwischen dem Kueberg und Angerholtz hinder Holtzhaim⁴³⁷ zur Linckhen
hin auf der Velburger Straß, dan nach solcher für die Bättlthutten [Fol. 21r] zur Rechten über die Hayd hin
zu der Marter, darauf stehent an der Creutzstraß nach Hermansdorf⁴³⁸ von Luppurg⁴³⁹ und Velburg gen
Reckendorf⁴⁴⁰,
ferner der Straß auf Reckendorf nach über daß Eselsthal zur Marter herwerths Reckendorf, alda sich die
Grenitz mit Lutzmanstein endet und die hohenfelsische⁴⁴¹ anfecht.

Grenitz mit Hohenvels

gehent von dieser Marter neben Reckenhofen⁴⁴² zur Rechten hin für daß Wirthshauß alda zur Marter außerhalb
deß Dorfs am Hitzendorfer⁴⁴³ Wege,
dan solcher Straß auf Hitzendorf, so hohenfelsisch, zu und hinder solchem zur Linckhen hin auf daß Dorf
Stetten⁴⁴⁴,
alda der Straß nach und Trifft gen Raitenpuech⁴⁴⁵ zur großen Stainernen Marter, die 1420 Albrecht Walther
setzen laßen an der Egschayd von Raitenpuech gen Wendlmansthal⁴⁴⁶ und Steten. [Fol. 21v]
Von dieser Marter gehent ferner die Grenitz der Trifft nach auf Raitenbuech und durch solches Dorf aus
überzwerchs Veld auf Graßwang⁴⁴⁷ zu,
entlich hinter Graßwang hin auf die Marterseulen an dem Gaysperg, dabey daß Amt Ernvels⁴⁴⁸ mit Luppurg⁴⁴⁹
aigentlich anfecht und Veldorf mit seiner Grenitz sich herumb auf Pefersdorf⁴⁵⁰ lenckhen solle.
Aber die Veldorfischen ziechen ihrer alten Grenitzbereitung nach von solcher Marter die Straß auf Brenthal⁴⁵¹
und die Wiselpruckh⁴⁵² zu,

434 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

435 Eichensee, Stadt Parsberg.

436 Zu Breienthal, Stadt Parsberg.

437 Holzheim, Stadt Parsberg.

438 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.

439 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.

440 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.

441 Zu kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.

442 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.

443 Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

444 Stetten, Marktgemeinde Hohenfels.

445 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

446 Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.

447 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

448 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

449 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.

450 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.

451 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg.

452 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg.

dan von der Wiselpruckh auf Seuboltzhofen⁴⁵³, welches Dorf sy zur Linckhen in dem Ambt Luppurg ligen laßen, und sich auf die Marterseulen, [Fol. 22r] davor auf dem Creutzweg von Seuboltz-hofen gen Luppurg⁴⁵⁴ und See⁴⁵⁵ stehent,
von solcher weither über daß Veld Mantla hinder Freithofen⁴⁵⁶ zur Rechten zum Brun,
dan daß Thal hinab zum Trieffenden Vels⁴⁵⁷,
entlich von solchem Vels zwischen Niederhofen⁴⁵⁸ und See über ihr Velde auf S. Moritz⁴⁵⁹ zum ersten Stein zwischen Luppurg und Ernvels⁴⁶⁰ sich zur Linckhen.

Grenitz mit Ernvelß

Die gehet von yetzgemehltem Stein und Orth auf Wilnhofen⁴⁶¹ zu und alda durch daß Dorf zwischen deß Wierths Hauß und Stadl hin,
dan der Nummerger Straß⁴⁶² nach bis zu dem Kulerhof⁴⁶³, bey wölchem diese Grenitzbeschreybung angefangen worden.
[Fol. 22v]

Stritige Grenitzen mit der H[errschaft] Parsberg⁴⁶⁴

Dieses Gueth, obschon solches daß Ambt Veldorf gantz in sein Territorium einschleust, wihl sein Grenitz in daß gemehlte Ambt erstrecken
von dem Kirchlein S. Moritz⁴⁶⁵ an durch daß Dorf Wilnhofen zwischen deß Wierths alda Hauß und Stadl,
auch denn zwayen Holtzern Wolfsberg und Weyda hin durch das Dorf Winn⁴⁶⁶,
dan ferner zwischen dem Spen- und Deichlsberg forth auf Deyßwang⁴⁶⁷ und Wolmersdorf⁴⁶⁸,
weither ausser Kerschhofen⁴⁶⁹ und der Kirchen zu Tarschhofen⁴⁷⁰ zur Rechten herumb neben Gastertzhofen⁴⁷¹
zur Linken auf Rudentzhofen⁴⁷² zue,

453 Seibertshofen, Marktgemeinde Luppurg.

454 Luppurg, Marktgemeinde Luppurg.

455 See, Marktgemeinde Luppurg.

456 Der nördliche Teil von See, Marktgemeinde Luppurg, mit Kirche und Friedhof.

457 Bekannt unter dem Namen „Triefender Stein“, da von einem überhängenden Felsen auch heute noch bei bestimmten Witterungsbedingungen Wasser tropft. Vgl. FUNK ET AL., Luppurg, S. 255.

458 Niederhofen, Marktgemeinde Luppurg.

459 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.

460 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels-Beratzhausen.

461 Willenhofen, Stadt Parsberg.

462 Straße Regensburg-Nürnberg, hier die Route über Hemau und den Tangrintel. Vgl. Anm. 616.

463 Kellerhof, Stadt Parsberg.

464 Reichsherrschaft Parsberg

465 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.

466 Winn, Gemeinde Seubersdorf.

467 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.

468 Willmannsdorf, Gemeinde Seubersdorf.

469 Kerschhofen, Stadt Parsberg.

470 Darshofen, Stadt Parsberg. Zur Kirche vgl. Anm. 77.

471 Gastelshof, Gemeinde Seubersdorf.

472 Rudenshofen, Stadt Parsberg.

von dannen zwischen denn Breiten- und Amesperg auf die Hayd bey der Bättlhutten⁴⁷³ und auf solcher der Straß nach bis gen Reckendorf⁴⁷⁴, [Fol. 23 r]
von dannen in daß Eselsthal herab zu dem ersten Stein, wolcher zwischen Parsperg und Luppurg⁴⁷⁵ gesetzt worden, wie in dem Libell gemehlten Ampts zu sehen.

mit Praiteneckh⁴⁷⁶

Diese Herschafft weicht von dem Stein in dem Kesselgraben von der velburgischen Grenitz auf Räsch⁴⁷⁷ ab über den Spitzberg,
von solchem auf einen Paurnstein im Gaysveld, dan zwischen der Kueleutten und dem Lehen,
item dem Dornschlag und der Mager hin auf denn Wolffsprunn im Mantlach,
von solchem der Rennstraß nach zwischen dem Utznthal und Spenberg hin auf denn Naßen Vels am Rotelsperg im Räscher Velde.

mit Holnstein⁴⁷⁸

Holnstein wihl mit seiner Grenitz herein zum Naßen Stein, von dem Landskhnechtsbaum [Fol. 23v] und von solchem am Rotelberg herumb auf die Creutzstraß von Wissig⁴⁷⁹ auf Winn⁴⁸⁰ und Praiteneckh gen Deyswang zu[r] Marter, so vor Jharen am Aicha alda gestanden,
weither von diesem Orth zwischen dem Pfarrholtz und Trollenberg fur die Tegel-grueb, auch daß durch daß Laubholtz hin,
durch Seubersdorf⁴⁸¹ und dan die Straß am Eckh über denn Buechberg und Rudertzhof nach auf zwen Stein bey Betzhausen⁴⁸²,
deren der erst auf gemehlter Straß bey einer Huhl auf dem See, der ander aber jenseith Betzhausen nahent hinter dem Dorf auf dem Birckhner⁴⁸³ Wege stehet,
entlich über der Betzhauser zwerchs Veld auf die Schelmgrueben zu, schliesen also mit ihrer Grenitzbereitung aus dem Amt Veldorf daß Aicha, Laubholtz, Kumerthal, denn Reichertzwinckhel, Rudertzhof und Gießperg.

473 Badelhütte, Stadt Parsberg.

474 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.

475 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Lupburg.

476 Herrschaft Breitenegg.

477 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.

478 Kurpfälzisches Pflegamt Holnstein.

479 Wissing, Gemeinde Seubersdorf.

480 Winn, Gemeinde Seubersdorf.

481 Seubersdorf, Gemeinde Seubersdorf.

482 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.

483 Zu Pirkach, Gemeinde Deining.

[Fol. 24r]

mit Helffenberg⁴⁸⁴

Die Helffenbergischen wollen nicht von der Schelmgrueb auf denn Bierpaum, sondern auf einen Stein herwerths dessen an der Landstraß,
dan auf noch drey andere durch denn Luppenbach stehent zue,
ferner auf einen Kalchofen an dem Holtz Gruebbach,
von solchem auf denn Koppenbrunnen,
weither ausser Mantlach⁴⁸⁵ zur Rechten hin auf Remersdorf⁴⁸⁶, welches sy auch in dem velburgischen Gebieth zur Rechten ligen lassen,
von dannen auf die Ostermuhl⁴⁸⁷ uber denn Hertzogenberg neben dem Hagelholtz zur Rechten hinab auf die Straß von Lengfeld⁴⁸⁸ gen Veldorf zu denn Santgrueben, alda sy einen Marchstein gesetzt, welcher hinweckh und zuschlagen [!] worden.
Von hinnen ziehen sy auf denn [Fol. 24v] Hofe Nieseß⁴⁸⁹ durch deren von Veldorf ihren Fluer, von solchem neben dem Kueberg und Hof Grimmenthal⁴⁹⁰ zur Rechten hinumb
auf Helmrieth⁴⁹¹ zur Linckhen, dan uber daß Holtz, die Hohenloe genanth, auf daß Dorfflein S. Colman⁴⁹², alda die Hohenburgischen⁴⁹³ die Kirchenrechnung und daß Kirchlein geplundert haben,
entlich bey S. Colman uber die Leutten zu dem Orth, da vor Jharen vier Stein sollen gestanden sein, wie oben folio 20 gemeldet wirth.

mit Lutzmanstein⁴⁹⁴

Von yetz gemehltem Orth wollen die Lutzmansteinischen zwischen dem Schonberg und der Leutten hin auf den Holnberg bey S. Wolfgang⁴⁹⁵,
dan auf denn Denderdorffer⁴⁹⁶ Wege von Veldorf zu dem Vels, an welchem [Fol. 25r] vor Jharn ein Marter gelainet, ist aber nu hinweckh,
ferner fur denn Wolfsgalgen zur Linckhen hin durch die Klingen auf einen mit denn Veldorffern stritigen Ackher am Berlesperg,
weither uber denn Muschlberg auf Reisch⁴⁹⁷ zu,

484 Kurpfälzisches Pfliegamt Helffenberg.

485 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.

486 Rammersberg, Stadt Velburg.

487 Ostermühle, Stadt Velburg.

488 Lengenfeld, Stadt Velburg.

489 Der Position auf der Karte nach Schafhof, Stadt Velburg.

490 Richterhof, Stadt Velburg. Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 118.

491 Diesenhof, Stadt Velburg.

492 Sankt Colomann, Stadt Velburg.

493 Zu hochstift-regensburgisches Pfliegamt Hohenburg.

494 Herrschaft Lutzmannstein.

495 Sankt Wolfgang, Stadt Velburg.

496 Zu Dantersdorf, Stadt Velburg.

497 Raisch, Wüstung, TrübPl Hohenfels.

von dannen neben dem Chor⁴⁹⁸ zur Rechten und Schwant zur Linckhen hin auf die Bursten zu dem rotten puechen [sc. rotbuchenen] Stockh bey Braitenthal⁴⁹⁹.

mit Hohenvelß⁵⁰⁰

Die Hohenvelser wollen denn Velburgischen kheiner Grenitz auf ihrer Seitten mit Luppurg⁵⁰¹ gestehen, zichen von der Marter herwerths Reckhendorf⁵⁰² in daß Eselsthal zu dem 1. [Fol. 25v] Stein zwischen Luppurg und Parsperg⁵⁰³, dan solches Thal hinab auf Brenthal⁵⁰⁴, von dannen nach der Straß gen Graßwang⁵⁰⁵ herauf zu der Marter, am Gaysperg stehend, da 3 Embter zusammen khommen oder 4 mit Veldorf, Luppurg⁵⁰⁶, Ernvels⁵⁰⁷ und Hochenvels.

mit Luppurg

Das Ambt Luppurg ist von Parsperg mit 48 Stainen vermarcht und also von dem Ambt Veldorf, über wölche seiner alten Grenitz nach gemelth Ambt, wie obstehet folio 21, hinaus wihl, wohl vermarchet. Wie in dem luppurgischen Libell foliis 9, 10, 11, 12 nach der Leng zu sehen, und ferner solchen Stein von dem Eselsthal bey Reckhendorf⁵⁰⁸ [Fol. 26r] an bis zur Capeln bey S. Moritz⁵⁰⁹ volgendermaßen: der 1. in dem Eselsthal zwischen Eselsdorf⁵¹⁰, Reckhendorf⁵¹¹ und Pefersdorf⁵¹², der 2. auf der Hermansdorfer⁵¹³ Straß nach Luppurg⁵¹⁴ neben der Luckhenpainth, der 3. an dieser Straß vor dem Luckhenpaintholtz bey einem Wasserlauf, der 4. am Cronwath- oder Buchelberg auf dieser und der Hafnerstraß⁵¹⁵, der 5. an der Haffnerstraß auf Schmitterleins Eggerten gegen dem Hainberg, der 6. am Hainberg auf der Degerndorfer⁵¹⁶ Kuetrifft und dieser Straß,

498 Vgl. Glossar: Chor.

499 Breithenthal, Stadt Parsberg.

500 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.

501 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Luppurg.

502 Rackendorf, Marktgemeinde Luppurg.

503 Reichsherrschaft Parsberg.

504 Prünthal, Marktgemeinde Luppurg.

505 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

506 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Luppurg.

507 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

508 Rackendorf, Marktgemeinde Luppurg.

509 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.

510 Höhendorf, Marktgemeinde Luppurg.

511 Rackendorf, Marktgemeinde Luppurg.

512 Pöfersdorf, Marktgemeinde Luppurg.

513 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.

514 Luppurg, Marktgemeinde Luppurg.

515 Vgl. DOLLACKER, Altstraßen, S. 180: „Heißt auf der Strecke Eichenhofen-Granswang Haffnerstraß ...; anscheinend verbrachten seinerzeit auf ihr die Hafner von Kallmünz ihre Ware nach Neumarkt und Nürnberg.“

516 Zu Degerndorf, Marktgemeinde Luppurg.

der 7. in dem Graßgewichen auf Leonhard Verstels Ackher,
 der 8. im Hainberger Veld unter einem Bierbaum mit 3 Kulen,
 der 9. auf dem Huettberg in deß Verstels zu Degerndorf Veld,
 der 10. an dem Huettberg bey dem Degerndorffer Wege in den Graßberg,
 der 11. am Huettberg bey der Straß von Degerndorf gen Heckhenhofen⁵¹⁷, [Fol. 26v]
 der 12. herwerths der Laber⁵¹⁸ in Hansen Ortls auf der Haydweisen,
 der 13. jenseith der Laber in Hansen Verstels zu Degerndorf Wisen,
 der 14. stehet von diesen hinauf gegen dem Katzenberg in dem Gensveld,
 der 15. solle stehen im diesem Veld in Schmitners und Aichelseers Eckhern,
 der 16. stehet mitten am Katzenberg in Leonhard Aichelseers Ackher,
 der 17. stehet an der Straß von See⁵¹⁹ gen Degerndorf am Katzenberg,
 der 18. an der Spitz deß Katznberg, ein wenig von der Degerndorfer Straß in den Chor⁵²⁰,
 der 19. an dieser Straß auf der Schaufel in Leonhard Schmitterles Ackher,
 der 20. an diesem Weg auf der Platzkirchen⁵²¹ in Georg Verstels Ackher,
 der 21. auf dem Creutzwege von Darschofen⁵²² gen Luppurg⁵²³ und diesen,
 der 22. auf dem Creutzweg von Luppurg gen Parsperg⁵²⁴ und diesem,
 der 23. auf dem Entrischen See bey einem Sumpf und Hegendornenbusch, [Fol. 27r]
 der 24. zwischen diesem und dem Weg von Parsperg gen Luppurg,
 der 25. an der Luppurger Straß in daß Chor bey Cronwath[s]tauden,
 der 26. an diesem und der Regenspurger Straß auf Parsperg,
 der 27. solle stehen an der Straß von Luppurg auf Deyßwang⁵²⁵ am Hehelberg,
 der 28. auf dem Creutzweg von Parsperg in daß Chor⁵²⁶ und Deyßwang gen Luppurg,
 der 29. an der Deyßwanger Straß neben dem Chor bey einem buechenen Stumpf,
 der 30. auf dem Creutzweg von Parsperg auf Wilnhofen⁵²⁷ und dieser Straß,
 der 31. an der Deyßwanger Straß am Buech mit der Jharzahl 1575,
 der 32. stehet an dieser und der Hemberger⁵²⁸ Straß von Parsperg bey DornersAckher alda,
 der 33. auf der Magd bey der Parsperger Kuehühl am Chor,
 der 34. an dem Vorstackher bey 4 Viechten, so abgehauen worden, [Fol. 27 v]
 der 35. an der Heng im Mittel der Forschtweisen,

517 Hackenhofen, Stadt Parsberg.

518 Schwarze Laber.

519 See, Marktgemeinde Lupburg.

520 Vgl. Glossar: Chor.

521 Nach anderen Quellen auch „blasse Kirchen“, wohl abgegangene Kirche. Vgl. FUNK ET AL., Lupburg, S. 95–96.

522 Darshofen, Stadt Parsberg.

523 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.

524 Parsberg, Stadt Parsberg.

525 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.

526 Vgl. Glossar: Chor.

527 Willenhofen, Stadt Parsberg.

528 Zu Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.

der 36. an der Egschayd von Parsperg gen Hemberg und Eglwang⁵²⁹ in daß Chor⁵³⁰ am Ende der Vorschtwisen,
 der 37. stehet vor dem Chor und Schwaiga an der Egschayd von See⁵³¹ in die Helle und gen Mannsdorf⁵³²,
 der 38. solle stehen auf dem Creutzwege von Parsperg gen Wilnhofen und diesem,
 der 39. und 40. stehen an der Seer Straß in der Hölle bei Zitzmans Veld,
 der 41. an der Egschayd von See in die Hell und Engelloe am Spitzberg,
 der 42. auf einem Buhelein im Roßsteiner Veld und Ottens Ackher,
 der 43. auf gemehltem Veld in Mathes Törls zu Tettenhofen⁵³³ Ackher,
 der 44. neben dem Buchs in einem jungen Schachten⁵³⁴ am Seer Holtzweg,
 der 45. stehet auf Seer Kuetrifft und dem Tettenhofer Wege in daß Chor,
 Der 46. stehet am Seer Wege gen Wilnhofen⁵³⁵ bey einem Kalchofen, [Fol. 28r]
 der 47. an gemehlter Straß in deß Straßers von Maußhaim⁵³⁶ Ackher,
 der 48. bey der Capelln zu Sanct Moritz⁵³⁷ herwerths Wilnhofen.
 [Fol. 28v: Leerseite]
 [Fol. 29r]

Lutzmanstein⁵³⁸

Ein Hoffmarch, Dorff und Schloß, wölches Marckhtsfreyheit und ein aigen Halsgericht, so seine Narung von dem Veldbau und Bierpreuen, alda verschinenen Winter funff Breu Bier gesotten worden, darzue khein Tropfen Wasser, sondern lautter Schnee und Eyß khommen.

Obrigkheit

Dieses Gueth samb seiner Zugehorung haben vor Jharen innen gehabt: Notthafften, Cloßner.
 Dieser Zeith besitzens die Stieber, Frenckhische von Adel: Hansen Joachim Stiebers hinderlaBene Sune und Enickhlein [sc. Enkeln] Hanns Albrecht, Hanns Philipp, Georg Sebastian, Georg Hainrich; Georg Hainrichs Sune: Hanns Georg, Hanns Joachim, derer Muetter Margaretha, ein geborne Bilererin. Ihr Vatter ist ein Gelehrter [Fol. 29v] vom Adl, f[ürstlich] pf[älzgräflich] neuburgischer Rath und Landrichter zu Lengfeld⁵³⁹ gewesen.

Unterthanen

In dieser Hoffmarch Territorio ligen drey Pfarren und zway Filialia: Lutzmanstein⁵⁴⁰, Hermansdorf⁵⁴¹, Juden-

529 Eglwang, Stadt Parsberg.

530 Vgl. Glossar: Chor.

531 See, Marktgemeinde Lupburg.

532 Mannsdorf, Stadt Parsberg.

533 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.

534 Vgl. Glossar: Schacht.

535 Willenhofen, Stadt Parsberg.

536 Mausheim, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

537 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.

538 Herrschaft Lutzmannstein.

539 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, SAD.

540 Lutzmannstein, Wüstung, TrübPI Hohenfels.

541 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.

eittenveld⁵⁴², Bulnhofen⁵⁴³, Kittensee⁵⁴⁴.
Auch folgende Dorffer und Hofe: Holtzhaim⁵⁴⁵, Kircheneitenveld⁵⁴⁶, Braitenwinn⁵⁴⁷, Unerschmithaim⁵⁴⁸,
Grien⁵⁴⁹, Kittensee⁵⁵⁰, Krumpenwinn⁵⁵¹, Oberschmithaim⁵⁵², Aichelsee⁵⁵³ und, wie die Innhaber dieses Gueths
vermeinen, Geroltzsee⁵⁵⁴, Reisch⁵⁵⁵, Dendersdorf⁵⁵⁶.

Guether, so anrainende und auslendige in dieser Hoffmarch [Fol. 30r]

Veldorff: zu Kunhausen⁵⁵⁷ H[erdstätten]⁵⁵⁸.

Amberg⁵⁵⁹: Judeneitenveld⁵⁶⁰ H[erdstätten]⁵⁶¹.

Parsperg⁵⁶²: Hermannsdorf⁵⁶³ 3 H[erdstätten].

Hohenvels⁵⁶⁴: Kunhausen, Unterschmithaim⁵⁶⁵ 1 H[erdstätte], Kircheneitenveld 1 H[erdstätte], Oberschmit-
ha[im]⁵⁶⁶ 1 H[erdstätte], Aichelsee⁵⁶⁷ 1 H[erdstätte].

Bulnhofen⁵⁶⁸: Aichelsee⁵⁶⁹ 2 H[erdstätten].

Hohenburg⁵⁷⁰: Kittensee⁵⁷¹ daß Filial, H[erdstätten]⁵⁷²

542 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

543 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

544 Kittensee, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

545 Holzheim, Stadt Parsberg.

546 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

547 Breitenwinn, Wüstung TrÜbPI Hohenfels.

548 (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

549 Vielleicht „Gruenthal“, vgl. Register: Richterhof, Stadt Velburg.

550 Kittensee, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

551 Krumpenwinn, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

552 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

553 Eichensee, Stadt Parsberg.

554 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

555 Raisch, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

556 Dantersdorf, Stadt Velburg.

557 Kühnhausen, Stadt Parsberg.

558 Die Angabe der Herdstättenzahl fehlt.

559 Kurpfälzisches Landrichteramt Amberg.

560 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

561 Die Angabe der Herdstättenzahl fehlt.

562 Reichsherrschaft Parsberg.

563 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.

564 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.

565 (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

566 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

567 Eichensee, Stadt Parsberg.

568 Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster Pielenhofen, Gemeinde Pielenhofen, R. Vgl. JEHLE, Parsberg, S. 380.

569 Eichensee, Stadt Parsberg.

570 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.

571 Kittensee, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

572 Die Angabe der Herdstättenzahl fehlt.

[Fol. 30v]

Guether, so Lutzmanstein ausser seines Territorii hat
Imb Amt Veldorff: Geroltzsee⁵⁷³, Dendersdorf⁵⁷⁴, Reisch⁵⁷⁵.
Im Ambt Hohenburg⁵⁷⁶: die Allerspurg⁵⁷⁷, ein Burckhgueth und ettliche andere darzue.

Grenitz der H[errschaft] Lutzmanstein

Diese Hoffmarch oder Herschafft rainet mit seinen Grunden an volgende Embter: Veldorf, Hohenburg⁵⁷⁸, Helfenberg⁵⁷⁹, Hohenvels⁵⁸⁰.

Grenitz mit Velburg [Fol. 31r]

fecht sich an bey der Marter herwerths Reckhendorf⁵⁸¹ und erstreckht sich bis auf die Klapperböde bey Reichertzwinn⁵⁸² wie oben folio 20 zu sehen.

Die Grenitz mit Helffenberg⁵⁸³

gehet von dem Stein auf der Klappersöd auf der Velburger Straß gen Bulnhofen⁵⁸⁴ bey 30 Paßibus⁵⁸⁵,
dan von solcher überzwerchs Veld zu einem alten Bierbaum an dem Setzethal auf dem Weg von Bulnhofen
gen Allertzhofen⁵⁸⁶,
ferner yetzgemehlten Wege am Setzerthal hin zum Kommerthal, weither zwischen dem Kommerthal und der
Putzenrieth hin,
über die Wasserschayden deß Albersperges und Hohenloes zu einer grossen Buechen, jenseith dieses Holtzes
stehent,
dan zwischen dem Hehelberg und der Braitenloe zur Rechten hin auf die Bachöfen⁵⁸⁷ ausser der Grien zur
Rechten, [Fol. 31v]
entlich auf die Amberger⁵⁸⁸ Straß von Veldorf zu denn vier Stainen, alda vier Embter zusammenstossen, Helf-
fenberg, Pfaffenhofen⁵⁸⁹, Hohenburg⁵⁹⁰, Lutzmanstein.

573 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

574 Dantersdorf, Stadt Velburg.

575 Raisch, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

576 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.

577 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg, AS.

578 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.

579 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.

580 Kurpfälzisches Pflegamt Hohenfels.

581 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.

582 Reichertswinn, Stadt Velburg

583 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.

584 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPIHohenfels.

585 Vgl. Glossar: Passus.

586 Albertshofen, Stadt Velburg.

587 Vgl. Glossar: Pechofen.

588 Zu Amberg, Stadt Amberg (kreisfrei).

589 Kurpfälzisches Pflegamt Pfaffenhofen.

590 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.

Die Grenitz mit Hohenburg

gehet von diesen 4 Stainen in daß Griffenwanger⁵⁹¹ Thal zu einem Creutzpaum am Hirschenpuhel, den neben dem alten Burckhstall Schaurstein⁵⁹² zur Linckhen hin über denn Hetzelberg und Cholschlag, auf die eylff Marchstein, so Anno 1541, alß ein Sintzenhofer Bischoff gewesen,gesetz[t] worden, deren der erste stehet am Hetzelberg auf dem Griffenwanger Wege gen Kittensee⁵⁹³ in Lutzmansteiner⁵⁹⁴ Veld, der 2. am Wege von Lutzmanstein über daß Haar gen Allersperg⁵⁹⁵, der 3. in Anton Schmausens [Fol. 32r] Ackher am Wege von Lutzmanstein gen Hohenburg⁵⁹⁶, der 4. am Haar in Hansen Stockhmans Ackher zu Lutzmanstein, der 5. auf dem Veld am Haar, daß Burchstall genenth, der 6. auf gemehltem Velde jenseith der Hoenburger⁵⁹⁷ Straß, der 7. herwerths Judeneitenveld⁵⁹⁸ an Weg von Lutzmanstein dahin, der 8.jenseith Judeneitenveld auf der Straß gen Remersdorf⁵⁹⁹, der 9. auf der Straß von Remersdorf gen Kircheneitenveld⁶⁰⁰, der 10. auf der Egschayd von Lutzmanstein auf Hohenvels⁶⁰¹ und Schmithaim⁶⁰², wie in dem Libell Hohenburg fol.⁶⁰³ mit mehreren zu sehen.

Grenitz mit Hohenvels⁶⁰⁴

fecht herwerths Willertzhaim⁶⁰⁵ bey diesem [Fol.32v] Orthstein an, da 3 Embter zusammenkhommen, Hohenburg⁶⁰⁶, Hohenfels und Lutzmanstein, und gehet zwischen dem Reiterstein und Hehelberg der Straßen auf Unter- und Oberschmithaim⁶⁰⁷ zur Rechten⁶⁰⁸, dan zu Aichelsee⁶⁰⁹ bey dem Huethauß zur Linckhen durch, neben dem Summerhau, Reschenberg und Langenrieth zur Linckhen fur Kunhausen⁶¹⁰ daß Dorf zur Rechten hin,

591 Zu Griffenwang, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

592 Burgstall Schauerstein bei Griffenwang, TrÜbPI Hohenfels.

593 Kittensee, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

594 Zu Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

595 Allersburg, Marktgemeinde Hohenburg, AS.

596 Hohenburg, Marktgemeinde Hohenburg, AS.

597 Zu Hohenburg, Marktgemeinde Hohenburg, AS.

598 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

599 Wohl Raversdorf, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

600 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

601 Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.

602 (Unter-)Schmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

603 Foliozahl fehlt. Vogels Beschreibung des hochstift-regensburgischen Pflagamtes Hohenburg wurde erst nach der Beschreibung des Amtes Velburg angefertigt.

604 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.

605 Willlertsheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

606 Hochstift-regensburgisches Pflagamt Hohenburg.

607 (Unter-)Schmidheim und Oberschmidheim, Wüstungen TrÜbPI Hohenfels.

608 Das Wort „Linckhen“ ist mit Punkten unterlegt und mit „Rechten“ überschrieben.

609 Eichensee, Stadt Parsberg.

610 Kühnhausen, Stadt Parsberg.

Paßperg

Paßperg ein vraltes Adelich
Güetig Sammenschickles land
Altzeit / so sein arger Saßgericht
an der Dürren großer Druß kon
Nagungsreis in dem Landstricht
Lungheit liget. Ist an dem Saß
han in Dörfern.

Obrißkeit.

Sieben lange Druß die kon Paßperg
solche Druß gebet land uoß, diese
Sammerschickles an der Epistelia
Druß in der Dörfern in Paßperg land
an und an selber gebet.

1460. Druß Druß kon Paßperg
Druß.

1464 Druß Christoff kon Paßperg
Druß.

14. Druß Druß kon Paßperg
Druß.

1540. Druß Druß kon Paßperg Druß.

1570.

Folio 33v der Beschreibung des Pflegamts Velburg
von Christoph Vogel, 1600
(BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27).

auf den Osterberg und Zuckhenmantel, item der Marter herwerths Reckhendorf⁶¹¹ zu, alda drey Embter zusammenstossen, Lutzmanstein, Hohenvels und Veldorf.

Grenitz mit Veldorff

findet man droben in der velburgischen Grenitzbeschreybung folio 20. [Fol. 33r]

Stritige Grenitz mit Veldorff

Was wegen der Grenitz zwischen Veldorf und Lutzmanstein im Strith, findet man oben in der velburgischen Grenitzbeschreybung foliis 24, 25.

mit Hohenburg⁶¹²

Die Hohenburgischen wollen durch daß lutzmansteinische Territorium wohl daß filialo Kittensee⁶¹³, darinnen ligent, herum auf die vier Stein bey S. Colman⁶¹⁴, wie dessen auch supra foliis 20 und 24 Meldung geschicht. [Fol. 33v]

Parsperg⁶¹⁵

Parsperg, ein uralth adelich Gueth, Hoffmarch, Schloß und Marckht, so sein aigen Hochgericht an der Nurnberger Straß von Regenspurg⁶¹⁶, in dem Landgricht Lengfeld⁶¹⁷ liget, fast auf dem hochsten im Nortgeu⁶¹⁸.

Obrigkheit

Haben lange Jahr die von Parsperg solche innen gehabt und noch derer hernach folgenden ihre Epytaphia werden in der Kirchen zu Parsperg und an andernOrthen gefunden.

1460 Herr Hanns von Parsperg, Ritter; 1464 Herr Christoff von Parsperg, Ritter; 14[..⁶¹⁹ Herr Bernherr [sc. Werner] von Parsperg, Ritter; 1540 Herr Haug von Parsperg, Ritter; [Fol. 34r] 1570 Otto Hainrich von Parsperg, unser evangelischen Religion zugethan; 1574 Hanns Joachim von Parsperg in der Maur; 1580 Hanns Georg und Sigmund von Parsperg; 1587 Hanns Wilhalm und Hanns Christof von Parsperg, Hans Georgen Sune [sc. Söhne], ihr Mueter heist Elisabetha, ein geborne von Thierhaim.

Unterthanen

Diese Hoffmarch hat in ihrem Territorio zwo und ausser deßen auch zwo Pfarrn, deren Collatores die von

611 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.

612 Hochstift-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.

613 Kittensee, Wüstung, TrÜbPl Hohenfels.

614 Sankt Colomann, Stadt Velburg.

615 Reichsherrschaft Parsperg.

616 Straße Regensburg-Nürnberg, Route über Laaber, Beratzhausen und Parsperg. Vgl. Anm. 462.

617 Landgericht Burglengenfeld.

618 Nordgau.

619 Weitere Ziffern fehlen.

Parsperg: Parsperg⁶²⁰, See⁶²¹, Dorschhofen⁶²², Hermansdorf⁶²³, auch folgende Höff und Dorffer: Wilnhofen⁶²⁴, Reckendorf⁶²⁵, Eglwang⁶²⁶, Mansdorf⁶²⁷, [Fol. 34v] Hamermuhl⁶²⁸, Binmuhl⁶²⁹.

Ausser ihres Gezirckhs in dem Amt Velburg
zu Betzhausen⁶³⁰ 2 [sc. Herdstätten], Heckhenhofen⁶³¹ 5, Walhausen⁶³² 1, Rudentzhofen⁶³³ 4, Deyßwang⁶³⁴ 1.

Luppurg⁶³⁵
See⁶³⁶ 6 [sc. Herdstätten], Tetenhofen⁶³⁷ 1, Löehof⁶³⁸ 2, Freythofen⁶³⁹ 2.

Lutzmanstein⁶⁴⁰
zu Hermansdorf⁶⁴¹ Kirchen, Pfarr und Meßnerhauß.

Ausländische Guether in Parsperger Herrschafft

Veldorff⁶⁴² [Fol. 35r]
Eglwang⁶⁴³ 1 [sc. Herdstätte], Tarschhofen⁶⁴⁴ 1.

Luppurg⁶⁴⁵
Steinmuhl⁶⁴⁶ 1 H[erdstätte]

-
- 620 Parsberg, Stadt Parsberg.
621 See, Marktgemeinde Luppurg.
622 Darshofen, Stadt Parsberg.
623 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
624 Willenhofen, Stadt Parsberg.
625 Rackendorf, Marktgemeinde Luppurg.
626 Eglwang, Stadt Parsberg.
627 Mansdorf, Stadt Parsberg.
628 Hammermühle, Stadt Parsberg.
629 Bienmühle, Stadt Parsberg.
630 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.
631 Hackenhofen, Stadt Parsberg.
632 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.
633 Rudenshofen, Stadt Parsberg.
634 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.
635 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Luppurg.
636 See, Marktgemeinde Luppurg.
637 Dettenhofen, Marktgemeinde Luppurg.
638 Lohhof, Stadt Parsberg.
639 Der nördliche Teil von See mit Kirche und Friedhof, Marktgemeinde Luppurg.
640 Herrschaft Lutzmannstein.
641 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.
642 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg.
643 Eglwang, Stadt Parsberg.
644 Darshofen, Stadt Parsberg.
645 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Luppurg.
646 Steinmühle, Stadt Parsberg.

Hohenvels⁶⁴⁷

Reckendorf⁶⁴⁸ 1H[erdstätte]

Grenitz

Dieses Gueth liget zwischen den bayden furstlichen Embtern Luppurg und Velburg. Von Luppurg ist es ordentlich verrainet, mit Veldorf ist es der Grenitz halben stritig, die solches gar in ihr Territorium einschleust, wie in der velburgischen Grenitzbeschreybung unter seinen Tituln folio 22 und 26 zu sehen.

[Fol. 36v]

Stath Veldorff

Veldorff, die Stat, liget in einem fruchtbar und guethen Traydboden. Die Burgerschafft alda hat ihr mayste Narung von dem Veldbau, der Vichzucht und dem Bierpreuen. Hat Anno 1540 Erchtags post Exaltationem Crucis⁶⁴⁹, wie hernach Anno 1553, große Feuersnoth, Anno 1564, 1574 und 1586 Sterbsleuffe ausgestanden, ist Anno 1546 alda daß Exercitium rainer evangelischer Lehr und Augspurgischer Confession angerichtet worden.

Obrigkheit

Wierth von Burgermeister und Rath, so jerlich gewehlet und von f[ü]r[stlicher] Obrigkheit alda confirmirt werden, regirth. [Fol. 36r]

Unterthanen

Hat in ihrer Rinckhmaur 133 burgerliche Heuser und Herdsteth, in ihrem Burckhfrid sechs schone Holtzberg, den Berlesperg, Haustein, Leuffelberg, Bittleutten, Franckhenloe, Hagelberg, ausser dessen in dem Lutzmansteiner Gebieth⁶⁵⁰ denn Bruederberg.

Ist zu Wiederholung ihres Schadens in ausgestandener Feursnoth, Widererbauung der Kirchen, Pfarr, Schuel, auch gemeiner Stath Heuser und Maurn privilegirt mit dem Einkommen der zweyer Gottsheuser S. Johannis und Wolffgangi, auch der Pfarr Klaffenberg, deren Collatores sy seinth.

[Fol. 36v]

Freiheiten

Hat jerlich ein Kirchweihe und neun Jarmerckht: Conversionis Pauli⁶⁵¹, Pfintztag nach Laetare⁶⁵², in Vigiliis Walburgis⁶⁵³, Trinitatis⁶⁵⁴, Johannis Baptistae⁶⁵⁵, Vincula Petri⁶⁵⁶, Egidi⁶⁵⁷, Dom[inica] post Michaelis⁶⁵⁸, Simonis

647 Kurpfälzisches Pfleramnt Hohenvels.

648 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.

649 Dienstag nach Kreuzerhöhung (14. September).

650 Herrschaft Lutzmannstein.

651 Pauli Bekehrung, 25. Januar.

652 Donnerstag nach Laetare, 4. Fastensonntag.

653 Tag vor Walpurgis (1. Mai).

654 Dreifaltigkeit, Sonntag nach Pfingsten.

655 24. Juni.

656 1. August.

657 1. September.

658 Sonntag nach Michaeli (29. September).

137.
Heudorf

Bückgeding

der: Stath

Obre seches Anno 1592. auf gnedigester
Beyweyß außers Ratification des Drench,
Lantlichen Burggraven Junckh und
Heren Heren Willob Ludwig zules
gerneung dinst dero Jre B: Durg
und Landttheilten zu Abirung
sich Samt Lantigen von Oprostol
Pis an ganze Jure folgen.
Joh 1593 Das Jure 8. Septembris
auf Burggraven Junckh und
Heren vngungenen dinst auf
pflast. Dure auf Christoph
Vogel Jheren zu dergewaltigen
anweisung mit Junckh
Jaterts Anno 1600. Jan 20. May
Jure dero Eignung dinst
an 3. Rath seine G. Hoffen dinst
Jure dero dinst dinst, dinst
dinst, und dinst dinst dinst.

Jure

Folio 37r der Beschreibung des Pflegamts
Velburg von Christoph Vogel, 1600
(BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27).

et Judae⁶⁵⁹, Dom[inica] ante diem Thomae⁶⁶⁰.
[Fol.37r]

Burckhgeding⁶⁶¹ dieser Stath

Wie solches Anno 1592 auf gnedigen Bevelch, auch Ratification⁶⁶² deß durchlauchthigen, hochgebornen Furstens und Herrn, Herrn Philipps Ludwig, Pfaltzgraven, durch dero f[ürstlicher] G[naden] Rath und Landtrichern zu Burckhlengfeld⁶⁶³ Hanns Ludwigen von Sperberseckh ausgegangen, dan volgendes 1593. Jahr, denn 8. Septembris, auf hochernanthen Furstens und Herrn ergangenen Bevelch ausgepfehlet, mirr auch, Christophoro Vogelio, Pfarrern zu Regenstauff⁶⁶⁴, gegen Ausweisung eines furstlichen Patents Anno 1600, den 26. Maii, durch Herrn Sigmund Turnknopf, deß Raths, dann Christoffen Klaindiensten, Leonhard Knitteln, Hansen Göbeln und Gorgern Schallern, Burgern [Fol. 37v] zu Veldorf ausgewisen worden wie volget:

Erstlich fecht sich gemeiner Stath Portum⁶⁶⁵ an bey der Marter an der Egschayd von Velburg aus gen S. Wolfgang⁶⁶⁶ und Dendersdorf⁶⁶⁷, alda der erste Pfahl geschlagen worden, gehet alsdan der Dendersdorffer Straß gen Berg nach biß zu einem spitzigen Vels, an solcher stehend, an welchem vor wenig Jharen ein Marter gelainet, bey welchem der 2. Pfahl geschlagen worden.

Bey diesem Vels weicht man von der Dendersdorffer Straß zur Rechten über denn Berg, darauf vor Jharen ein Wolffsgalgen⁶⁶⁸ gestanden,

die Klingen hinab zwischen dem Berlesperg und der Dendersdorffer Veldern hinfur auf denn Cronwathbuchel und Kriegackher, auf [Fol. 38r] wölchem der 3. Pfal geschlagen worden,

von diesem Ackher gen Thal überzwerchs Veld, auch die Veldorffer Küetrifft, auf die Straß von Altenveldorf⁶⁶⁹ gen Dendersdorf⁶⁷⁰ an der Bidleuten, alda der 4. Pfahl geschlagen worden,

dan gen Berg über die Bittleuten nach denn funff Marchsteinen zwischen der Veldorffer und Dendersdorffer Holtz, deren der 1. und 2. oben auf der Bittleuten unter gelochten Viechten, der 3. an deßen Heng gen Thal unter einem Bierpaum, der 4. im Thal unter einer Buechen, der 5. in denn Greben unten an der Bittleuten unter einer Viechten stehet.

Von solchem gehet fern daß Burckhgeding neben der Bittleuten zur Rechten hinumb in daß Riether⁶⁷¹ Velde, alda der 5. Pfahl geschlagen worden,

dan in gemehltem Velde an der [Fol.38v] Bittleuten hinumb zu einem umbgefallenen und abgehauenen Bierbaum, auch zwischen Vels dabey ettliche Nußpaum,

659 28. Oktober.

660 Sonntag vor Thomas (21. Dezember).

661 Vgl. Glossar: Burggeding.

662 Genehmigung, Bestätigung.

663 Burglengelfeld, Stadt Burglengelfeld, SAD.

664 Regenstauf, Marktgemeinde Regenstauf, R.

665 Vgl. Glossar: Portum.

666 Sankt Wolfgang, Stadt Velburg.

667 Dantersdorf, Stadt Velburg.

668 Vgl. Glossar: Wolffsgalgen.

669 Altenveldorf, Stadt Velburg.

670 Dantersdorf, Stadt Velburg.

671 Zu Freudenricht, Stadt Veldorf.

ferner auf der Muhlstraß von Rieth gen Altenveldorf⁶⁷², alda der 6. Pfahl geschlagen worden, weither an diesem Wege hinten auf die Roßoldener⁶⁷³ Straß zu Laimgrueben, da der 7. Pfahl geschlagen worden,

von diesem denn Muhlweg von Rieth auf die Steublmuhl⁶⁷⁴ nach auf der Straß von Roßoln gen Altenveldorf, da der 8. Pfahl geschlagen worden und ordentlicher alter Marchstein stehet.⁶⁷⁵ Von hinnen gehet daß Portum überzwerchs Veld auf den Franckhenloe zue und dan nach den zehen Marchsteinen daruber, wolche zwischen der Stath Veldorf und denn Roßoldern seinth gesetz[t] worden, [Fol. 39r]⁶⁷⁶ deren 1., 2., 3., 4., 5., 6. stehet zwischen der Rossoldener Harras und Veldorfer Franckhenloe, oben auf deßen Blatten bis auf denn Muhlwege von Roßoln zur Steublmuhl,

der 7., 8., 9., 10. aber zwischen dem Pfeffenholtz und dem Franckhenloe gen Thal ab bis auf die Straß von Veldorf gen Klaffenberg⁶⁷⁷, herwerths der Capeln S. Ottmar⁶⁷⁸.

Von hinnen gehet der Burckhfriede über gemehlte Straß gegen den Leuffberg auf denn Muhlweg von Klaffenberg zur Steublmuhl⁶⁷⁹ und dan nach den 4 Marchsteinen umb denn Leuffberg hinumb bis zur gemehlten Muhl,

deren der erste an diesem Muhlwege auf der Ode Harthofen bey einem althen Kalchhofen am Leuffelberg stehet, der 2., 3., 4. auf der Hohe deß Cronwathschlags oder -buchels zwischen dem Leuffberg, der Pfindl-⁶⁸⁰ und Walckhmuhl⁶⁸¹ [Fol. 39v] gegen der Adlburg⁶⁸² über.

Von dem 4. und letzten Stein am Leuffberg gehet daß Portumb an gemelthen Holtzes Henge der Straß nach fur die Steubl-, Hirschmuhl⁶⁸³, auch Altenveldorf⁶⁸⁴, welche Orth man alle zur Linckhen in dem Ambt ligen lest,

biß zu dem Weihertam oberhalb Altenveldorf bey dem Breuhaus, über welchen dan ferner gemeiner Stath Portumb gehet biß auf die Straß von Veldorf gen Holer-steten⁶⁸⁵ zum Breuhauß, alda der 9. Pfahl geschlagen worden.

N.B.: Zwischen diesem und dem 8. Pfahl solten mehr geschlagen worden und dieses der 14. sein, man hat aber ihr Stelle nicht weisen noch finden khunnen.

Alhie wendet sich daß Portum [Fol. 40r] nach der Altenveldorffer Straß gegen Holer-steten hinfur zue der Kuetrifft von Altenveldorf⁶⁸⁶ auf die Winnburg zu dem 15. Pfahl,

672 Altenveldorf, Stadt Velburg.

673 Zu Ronsolden, Stadt Velburg.

674 Schallermühle, Stadt Velburg.

675 Am Rande vermerkt: „N.B.“

676 Am Ende von Fol. 39r findet sich ein auf dem Kopf stehender schlecht lesbarer Eintrag von anderer Hand. Ein Zusammenhang mit dem Inhalt der Seite ist nicht erkennbar.

677 Klappfenberg, Stadt Parsberg.

678 Im Register der Dörfer und Höfe: „S. Otto“, abgegangene Kirche/Kapelle. Vgl. Anm. 116.

679 Schallermühle, Stadt Velburg.

680 Der Position auf der Karte nach: Haumühle, Stadt Velburg.

681 Abgegangen im Gebiet der Stadt Velburg.

682 Adelburg, Burgruine, Gemeinde Seubersdorf.

683 Regenfußmühle, Stadt Velburg.

684 Altenveldorf, Stadt Velburg.

685 Hollerstetten, Stadt Velburg.

686 Altenveldorf, Stadt Velburg.

dan nach solcher gen Berg auf die Straß von Veldorf gen Reckenhofen⁶⁸⁷ und Weyling⁶⁸⁸ auf die Winnburg zum alten Tummelplatz zu deß 16. Pfals Stell,
weither dieser Straß wider gegen Veldorf nach auf die Egschayd der Veldorffer Straß nach Reckenhofen und Voglbrun⁶⁸⁹ zur Marterseulen, da man den 17. Pfahl geschlagen,
ferner von dieser Straß über denn Schlag gegen dem Gravenholtzl zu und zu dessen Eckh hinfur zu einer Creutzbuechen zur Stell deß 18. Pfahls,
forth über denn Hertzogenberg der Waßerschayd nach hinab, an dessen Heng hinumb zu der Marter bey S. Siechen⁶⁹⁰ auf dem Lengfelder⁶⁹¹ Weg gen Veldorf, alda der 19. Pflockh stehen [Fol. 40v] solt. Alhie khommet des Ampts Grenitz und der Stath Portumb zusammen und gehen miteinander forth
der Muhlstraß nach zwischen dem Aichelberg und -holtz, zur Schloßcapelln Veldorf gehorig, hin auf denn Wege von dannen gen Deyßmaur⁶⁹², alda ein Marckhstein und vor Jharen ein Marter gestanden, auch der 20. Pfal geschlagen worden,
von diesem denn Muhlwege gen Thal vor⁶⁹³ dem Niesaßhof⁶⁹⁴ zur Linckhen hin auf die Landstraß von Veldorf gen Ranspach⁶⁹⁵ zu deß 22. [sc. 21.] Pfals Grueben,
weither dieser Strach [sc. Straß] nach auf denn Distelhof⁶⁹⁶ zue und neben solchem zur Linckhen hin auf die Marter, hinder solchem stehent, da der 23. [sc. 22.] Pfahl geschlagen worden,
ferner von dieser Marter an gemelther Straß neben dem Sumerhof⁶⁹⁷ zur Linckhen auf die Straß, so von dannen gen S. Colman⁶⁹⁸ gehet, alda bey [Fol. 41r] einer Reingrueben im Velde der 23. Pfahl geschlagen worden, an diesem Wege über den Kutzbuhel unterhalb Helmsrieth⁶⁹⁹ zur Linckhen hin auf denn Wege von Veldorf dahin, da der 24. Pflockh geschlagen worden.
Alhie wendet sich daß Portum gemeiner Stath auf denn Hof Grunenthal⁷⁰⁰ zue und gehet hinder dessen Gärthen zur Linckhen hin auf den 25. herwerths deß Hoffs und 26. jenseith deß Hofes, ye an einem Eckh der Gerthen geschlagenem Pfahl.
Ausser diesem Hofe gegen Grunenthal lenckhet sich die Grenitz deß Purckhfriedens über die Landstraß und zwerchs Velde gegen dem Hagholtz zu einem Pierpaum, bey wolchem der 27. Pfal geschlagen worden, gehet alsdann neben dem Hag zur Linckhen der Holzstraß gegen Veldorf nach bis zum Ranckhen bey deß alten Hagers Ackher, alda der 28. Pfal geschlagen [Fol. 41v] worden,
und von solchem ferner an dieser Straß zum Krippengarthen, dem Ambt gehorig, an daß Eckh, da der 29. Pflockh stehen solle,

687 Rackenhofen, aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.

688 Oberweiling, Stadt Velburg.

689 Vogelbrunn, Stadt Velburg.

690 Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 122: „... zwei Martersäulen – zum Sieg genannt“.

691 Zu Lengenfeld, Stadt Velburg.

692 Deusmauer, Stadt Velburg.

693 Das Wort „hinder“ wurde mit einer punktierten Linie unterlegt und mit „vor“ überschrieben.

694 Der Position auf der Karte nach: Schafhof, Stadt Velburg.

695 Ransbach, Marktgemeinde Hohenburg, AS.

696 Distlhof, Stadt Velburg.

697 Sommertshof, Stadt Velburg.

698 Sankt Colomann, Stadt Velburg.

699 Diesenhof, Stadt Velburg.

700 Richterhof, Stadt Velburg.

Heidorf INSECTIO VEBURGE

575.

Dieser Superintendentis Collator est
Lynceus Illustrissimus etc. Anno
1596. am 10. Sept. und in dem von
der Inspection Hinführung des
folgende Jahren in dem durch Kolbung
und Lippens aus dem Hofmeis-
tern Salzmann hini und Lippens
am geleget worden.

Zu
in dem Amt Heidorf.

Heidorf	Stadelmair
Colbung	Stadelmair
Sigismund	Alexander

In dem Amt
Lippens

Lippens	der
---------	-----

der Ort

Folio 43r der Beschreibung des Pfliegamts
Velburg von Christoph Vogel, 1600
(BayHStA, Pfalz-Neuburg, Hofrat 27)

weither nach solchem zur Linckhen die Straß hinauf zu dem Hofstadl und fur solchen, auch zur Linckhen fu-
 rüber, neben der Stath zur Rechten hin zum kleinen Thurlein,
 bey Sigmund Sturmbs Peinthen⁷⁰¹ gegen dem Schertlgarthen uber an dem Dendersdorfer⁷⁰² Wege, alda man
 denn letzten 30.⁷⁰³ Pfahl schlagen wöllen, aber von Burgermeistern und Rath dafür gebethen worden.
 Nachdem mit solcher Aufmarchung ettliche ihren Burgergerthen, in denn Burckhfriede geherig, hinaus wehren
 khommen, als Sturmbs, Zitzmans und Preuschels, ist ihnen von obgemehltem Herrn Landtrichter Vertrös-
 tung, [Fol. 42r] die Sache bey unserm gnedigen Fursten und Herrn Referendo dahinn zu dirigim, damit
 solche Ausmarchung von dem Hofstadl auf daß Brunnhorn [?] und vorgemeht Tuhrlein geendert und daß
 Purckhfrid von solchem Stadl den ordentlichen Wege und der alten Grenitz nach zwischen dem Schloßberg
 und oberzehlter Burgergerthen und -eckher auf daß Marter, bey welcher diese Grenitzbeschreybung ange-
 fangen, ausgegangen werden möge, wie sy dann noch unterthenig darumben bitten.

[Fol. 42v, Leerseite]

[Fol. 43r]

Superintendentz⁷⁰⁴ Veldorff

Inspectio Velburgensis

Dieser Superintendentz Collator ist Princeps⁷⁰⁵ Illustrissimus, welche Anno 1596 aufgerichtet und zu deren von
 der Inspection Burckhlfengfeld⁷⁰⁶ die folgende Pffern in dem Ambt Velburg und Luppurg⁷⁰⁷, auch beyden
 Hoffmarchen Lutzmanstein⁷⁰⁸ und Parsperg⁷⁰⁹ sein geleet worden:

Pfarm in dem Amt Veldorff: Veldorf, Eychenhofen⁷¹⁰, Deyßwang⁷¹¹, Weyling⁷¹², Betzhausen⁷¹³, Klaffenperg⁷¹⁴.

In dem Ambt Luppurg: Luppurg⁷¹⁵, See⁷¹⁶. [Fol. 43v]

In der H[errschaft] Parsperg: Parsperg,⁷¹⁷ Darschhofen⁷¹⁸.

In der H[errschaft] Lutzmanstein: Lutzmanstein⁷¹⁹, Bulnhofen⁷²⁰, Hermansdorf⁷²¹.

701 Vgl. Glossar: Peunt.

702 Zu Danersdorf, Sttadt Velburg.

703 Die Zahl „30.“ steht über „letzten“.

704 Vgl. Glossar: Superintendentur.

705 Übersetzung: Fürst.

706 Superintendentur Burglengfeld, vgl. Glossar: Superintendentur.

707 Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Lupburg.

708 Herrschaft Lutzmannstein.

709 Reichsherrschaft Parsberg.

710 Eichenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

711 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.

712 Oberweiling, Stadt Velburg.

713 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.

714 Klapfenberg, Stadt Parsberg.

715 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.

716 See, Marktgemeinde Lupburg.

717 Parsberg, Stadt Parsberg.

718 Darshofen, Stadt Parsberg.

719 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

720 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

721 Hörmansdorf, Stadt Parsberg.

Superintendentes

M[agister] Iohann Lauchius 1596, D[ominus] D[oc]tor] Heinrichus Tettelbach 1599

Monumenta

Anno 1595 hat der durchlauchtig hochgeborn Furst und Herr, Herr Philipps Ludwig Pfaltzgrave etc. sambt dero f[ürstlich] g[nädigen] Frau Gemahelin, der hochgebornen Furstin und Frauen ANNA, gebornen Herzogin zu Jülich, Cleve und Bergen⁷²² etc., ire furstliche Wappen in der Kirch Velburg schmelzen und dero Chorfenster setzen lassen.

[Fol. 44r]

Die Pfarr Veldorff

Dieser Pfarr Collaturam hat gemeyne Stath Veldorf und seinth alda 133 H[erdstätten].

Filial

S. Wolfgang⁷²³ 7 H[erdstätten], velburgisch; S. Colman⁷²⁴ 7 H[erdstätten], 1 velb[urgische], 6 helfen[bergische].

Eingepferthe

Dendersdorf⁷²⁵ 9 H[erdstätten], lutzmanst[einisch]; Grunenthal⁷²⁶ 1 H[erdstätte], velburgisch; Nieseßhof⁷²⁷ 1 H[erdstätte], helfenburg[isch]

Pastores

Georgius Groll 1546, Adam Schmuckher 1549, Leonhardus Pfahl 1557, Georgius Poletus 1566, M[agister] Hartung Dischler 1561, [Fol. 44v] Iohannes Schnabelius 1569, Wolfgangus Tod 1582, M[agister] Iohann Lauchius 1584, D[ominus] D[oc]tor] Heinrich Tettelbach 1599.

Diaconus

Iohann Hoyer Velburgensis

Monumenta

Anno 1458 starb Wilhalm Lautterpeckh, Pfleger zu Velburg.

Anno 1492 starb Conradus Grim⁷²⁸, Plebanus zu Wisenackher⁷²⁹ und Primissarius zu Veldorf.

1502 starb Iohannes Schwarm, Pfarrer zu Waltkirchen⁷³⁰.

1515 starb Katharina Wispeckhin, ein geborne Notthafftinn. [Fol. 45r]

722 Vereinigte Herzogtümer Jülich-Kleve-Berg.

723 Sankt Wolfgang, Stadt Velburg.

724 Sankt Colomann, Stadt Velburg.

725 Dantersdorf, Stadt Velburg.

726 Richterhof, Stadt Velburg.

727 Der Position auf der Karte nach Schafhof, Stadt Velburg.

728 Vgl. BRUNNER, Velburg, S. 28.

729 Ober/Untereswiesacker, Stadt Velburg.

730 Waldkirchen, Gemeinde Seubersdorf.

1518 starb Herr Georg Wißpeckh, ihr Hauswierth, der erste, so Velburg besessen.
1560, denn 16. Maii, starb Hanns Adam Wispeckh, so Velburg innen gehabt, der ander.
1574 starb Georg Hector Wißpeckh, der dritte, auch letzte dieses Namens und Stammens.
1574 starb Clara Wispeckhin, sein Haußfrau, ein geborne von Freyberg.
1586 starb der ehrvehst Sigmund Raming, dieses Ambts Verwalther.
1587, denn 12. Novembris, starb der edl und vehst Hanns Joachim von Wildenstein, Pfleger.
1588 starb der erbar und weyse Georg Muller zu Veldorf, Burgermeister.
1599, denn 30. Ianuarii, starb der edl und vehst Georg Fridrich von Guetenberg, Pfleger alda.
1595 haben Iheronimus Kolb von Wisen⁷³¹, Apolonia von Baumgarthen, eius uxor, ihre Wappen in die Chorfenster schmelzen lassen.

[Fol. 45v: Leerseite]

[Fol. 46r]

Pfarr Weiling⁷³²

Diese Pfarr gehet dem Stifft Waldsachsen⁷³³ zu Lehen, welches alda auch allen deren eingepferthen Orthern den Zehent. Hat alhie 9 H[erdstätten], 8 velb[urgisch], 1 numb[ergisch].

Filial

Altveldorf⁷³⁴ 15 H[erdstätten], Halerstethen⁷³⁵ 15 H[erdstätten], Remersperg⁷³⁶ 20 H[erdstätten], alle veldorfish.

Eingepferthe Dorffer

Finsterweyling⁷³⁷, 13 H[erdstätten], 9 velb[urgische], 4 amb[ergische]; Reckenhofen⁷³⁸ 6 H[erdstätten], Mantlach⁷³⁹ 13 H[erdstätten], Vogelbrunn⁷⁴⁰ 9 H[erdstätten], alle velburgisch; Froschau⁷⁴¹, ein alth Burckstell und Hof, denn Froschauern gehorig.

Mühlen

Pfndlmuhl⁷⁴² 1 [sc. Herdstätte], Steublmuhl⁷⁴³ 1, [Fol. 46v] Hirschmuhl⁷⁴⁴, Fuchsmuhl⁷⁴⁵, alle velburgisch.

731 Wiesent, Gemeinde Wiesent, R.

732 Oberweiling, Stadt Veldorf.

733 Stift Waldsassen, vgl. Anm. 350. Stadt Waldsassen, Landkreis Tirschenreuth.

734 Altenveldorf, Stadt Velburg.

735 Hollerstetten, Stadt Velburg.

736 Rammersberg, Stadt Velburg.

737 Finsterweiling, Stadt Velburg.

738 Rackenhofen, aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.

739 Mantlach bei Velburg, Stadt Velburg.

740 Vogelbrunn, Stadt Velburg.

741 Aufgegangen in Finsterweiling, Stadt Velburg.

742 Der Position auf der Karte nach Haumühle, Stadt Velburg.

743 Schallermühle, Stadt Velburg.

744 Regenfußmühle, Stadt Velburg.

745 Neumühle, Stadt Velburg.

Pastores

Herr Iohann Koler, Hertzog Philipps Caplan, 1542; Adamus Schmuckher, Religiosus aus dem Closter Waldsachsen⁷⁴⁶, 1560; M[agister] Balthasar Kolb, so noch darauf und dahin khommen 1563.

Monumenta

1471 starb M[agister] Martinus Klopfer, Decanus zu Weyling⁷⁴⁷.

1543 haben die Wispeckhen ein große Glockhen dahin giessen laßen, stehet darauf der 150. Psalm. [Fol. 47r]

Pfarr Eichenhofen⁷⁴⁸

Dieser Pfarr Collator ist Illustrissimus, hat alda 24 H[erdstätten], alle velburg[isch].

Filial

Krappenhofen⁷⁴⁹ 11 H[erdstätten], velburgisch; Seubersdorf⁷⁵⁰ 23 H[erdstätten], velburgisch.

Eingepferthe

Wilmersdorf⁷⁵¹ 6 H[erdstätten], velburgisch.

Pastores

Nicolaus Santinger, Christophorus Schaumberger, Michael Gölner⁷⁵² 1574.

Monumenta

Nulla.

[Fol. 47v]

Pfarr Betzhausen⁷⁵³

Dieser Pfarr Collator ist Illustrissimus, hat alda 39 H[erdstätten], 37 velb[urgisch], 2 parsper[ergisch].

Filial

Walhausen⁷⁵⁴ 14 H[erdstätten], 12 velburg[isch], 1 parsper[gisch], 1 nurnbergisches.

746 Stift Waldsassen, vgl. Anm. 350.

747 Oberweiling, Stadt Velburg.

748 Eichenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

749 Krappenhofen, Gemeinde Seubersdorf.

750 Seubersdorf, Gemeinde Seubersdorf.

751 Willmannsdorf, Gemeinde Seubersdorf.

752 Nach WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 45–46: Michael Goldner.

753 Batzhausen, Gemeinde Seubersdorf.

754 Waldhausen, Gemeinde Seubersdorf.

Eingepferthe

Birckha⁷⁵⁵ 15 H[erdstätten], hollnsteinerisch.

Pastores

Iohannes Hetzeldorffer, Plebanus, 1400; Iohann Jeger, Plebanus, 1540; D[ominus] Ambrosius 1555; Michael Bezelius 1560; Johann Breuschl 1563; Hanns Laim-pruckhner⁷⁵⁶ 1565; [Fol. 48r] Jacobus Eckhenperger 1567.

Monumenta

Der Winner⁷⁵⁷ und Hamberger⁷⁵⁸ Wappen sein zu Betzhausen in die Kirchenfenster geschmöltz, haben alda daß Burckhgueth besessen.
[Fol. 48v]

Pfarr Deiswang⁷⁵⁹

Dieser Pfarr Collator ist Illustrissimus, seinth alda 25 H[erdstätten], 24 velb[urgisch], 1 pars[pergisch].

Filial

Hemberg⁷⁶⁰ 21 H[erdstätten], 19 velb[urgische], 2 parsp[ergische]; Kerschhofen⁷⁶¹ 6 H[erdstätten], 3 velb[urgische], 1 lupp[urgische], 1 praiteneckhisch, 1 hohenvelsische.

Eingepferthe

Schondorf⁷⁶² 10 veldorfische [sc. Herdstätten]; Winn⁷⁶³ 12 veldorfische; Pogenmuhl⁷⁶⁴ 1 veldorfisch; Raisch⁷⁶⁵, alda 17 H[erdstätten], 5 hemb[auische], 5 braiteneckh[ische], 5 hollnsteinisch, 2 freystetisch, liget im Ambt, hette nahent gen Deyßwang, wie dann diese Pfarr alda einen Widenbau [Fol. 49r] und Zehent, gehen aber alda die Unterthanen gen Kemmat⁷⁶⁶ in daß Pabstumb.

Pastores

Conradus Bergius, Plebanus, 1471; Georgius Knipp 1555; Elias Sella, Apostata⁷⁶⁷, 1575; Stephanus Frosch 1583.

755 Pirkach, Gemeinde Deining.

756 Nach WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 78: Johann Lamprugger.

757 Zu Winn, Gemeinde Seubersdorf.

758 Zu Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.

759 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.

760 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.

761 Kerschhofen, Stadt Parsberg.

762 Schöndorf, Marktgemeinde Breitenbrunn.

763 Winn, Gemeinde Seubersdorf.

764 Bogenmühle, Stadt Parsberg.

765 Rasch, Marktgemeinde Breitenbrunn.

766 Kemnathen, Marktgemeinde Breitenbrunn.

767 Übersetzung: Abtrünniger (Calvinist), vgl. WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 117.

Monumenta

1475 obiit D[ominus] Conradus Bergius, Plebanus in Deißwang.
[Fol. 49v]

Pfarr Klaffenberg⁷⁶⁸

Diese Pfarr gehet der Stath Velburg zu Lehen, wie dann der Pfarrer alda von deren besoldet wirth, hat alda 20 H[erdstätten], 19 veld[orfisch], 1 castlisch.

Filial

Roßoln⁷⁶⁹ 17 H[erdstätten], Rieth 5 H[erdstätten], alle velburgisch.

Pfarrer

Nicolaus Sandinger 1570, Iacobus Graa 1587, Valentinus Faber 1594.

Monumenta

Ein großer alter Tauffstein, dessen Diameter⁷⁷⁰ 4 Schuch weith.
[Fol. 50r]

Pfarrn in dem Ambt Luppurg⁷⁷¹

Vide in Libello⁷⁷² uber solches Ambt: Luppurg⁷⁷³ fol. 18, See⁷⁷⁴ fol. 20.
[Fol. 50v]

Pfarrn in der Hersch[aft] Parsperg⁷⁷⁵

Die Pfarr Parsperg⁷⁷⁶ gehet denn Parspergern zu Lehen, ist Anno 1469 von Herrn Hansen zu Parsperg gestiftet worden, hat alda 55 H[erdstätten].

Filial

Heckenhofen⁷⁷⁷ 8 H[erdstätten], 3 velb[urgische], 5 parsp[ergische]; Reckendorf⁷⁷⁸ 9 H[erdstätten], 5 pars[pergische], 4 raitenp[uchische].

768 Klaffenberg, Stadt Parsberg.

769 Ronsolden, Stadt Velburg.

770 Durchmesser.

771 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Luppurg.

772 Übersetzung: Siehe in der Beschreibung.

773 Luppurg, Marktgemeinde Luppurg.

774 See, Marktgemeinde Luppurg.

775 Reichsherrschaft Parsberg.

776 Parsberg, Stadt Parsberg.

777 Hackenhofen, Stadt Parsberg.

778 Rackendorf, Marktgemeinde Luppurg.

Eingepferthe

Loehof⁷⁷⁹ 2 H[erdstätten], Hamermuhl 1 H[erdstätte], Binmuhl⁷⁸⁰ 1 H[erdstätte], alle parspergisch. [Fol. 51r]

Pastores

Leonhardus Motschl 1540, Wolfgangus Stortzer 1576.

Notatu digna⁷⁸¹

Anno 1575 ist der Marckht Parsperg aller bis an die Kirchen alda ausgebronnen.

Monumenta

1469, am Pfintztag vor Georgi, starb Herr Hanns von Parsperg, Stiffter dieser Pfarr.

1552 starb Herr Haug von Parsperg, den 5. Martii.

1573 starb Otto Heinrich von Parsperg, die Stephani.

1587, denn 15. Octobris, starb Hanns Georg von Parsperg. [Fol. 51v]

N.B.: Zu Velburg ist ein Brunn bey dem Baadhauß, Reverentia salva⁷⁸², dessenhalben mues man jerlich an dem Gruenen Donnerstag in der Kirchen auf denn Altar unter Verrichtung deß Gottesdienstes bringen zwen rothe Beuttel, in einem yeden 12 Haller⁷⁸³, und 24 Haller Bretzen [sc. Batzen?]⁷⁸⁴.
[Fol. 52r]

Darschoven⁷⁸⁵

Dieser Pfarr Collatores seinth die von Parsperg, hat alda 22 H[erdstätten], 21 parspergisch, die Muhl velburg[isch].

Eingepferthe

Eglwang⁷⁸⁶ 7 H[erdstätten], 6 parsp[ergische], 1 velburg[ische]; Gastertzhof⁷⁸⁷ 3 H[erdstätten], velburgisch; Steinmuhl⁷⁸⁸ 1 H[erdstätte], luppurgisch. Zu Eglwang gehort auf 2 Höfen der Zehent zur Pfarr Darschhofen, lauth eines alten Brives, welchen Anno 1459 der wise und vöhist Jeronimus Zenger, Pfleger zur Adlburg⁷⁸⁹, gefertigt. Man wihl aber solchen yetzigem Pfarer nicht raichen.

779 Lohhof, Stadt Parsberg.

780 Bienmühle, Stadt Parsberg.

781 Vgl. Glossar: Notatu digna.

782 Vgl. Glossar: "reverendo" sowie "salva"

783 Heller.

784 Haller Batzen (= Batzen aus der Münzstätte Schwäbisch Hall); 1 Batzen = 32 Heller.

785 Darshofen, Stadt Parsberg.

786 Eglwang, Stadt Parsberg.

787 Gastelshof, Gemeinde Seubersdorf.

788 Steinmühle, Stadt Parsberg.

789 Adelburg, Burgruine, Gemeinde Seubersdorf.

Pastores

1555 Iohannes Breuschl, 1568 Iohann Rappoldus, [Fol.52v] Ieronimus Lebel⁷⁹⁰ 1565, M[agister] Leonhardus Bleittner 1576.

Monumenta

Dieser Pfarr ihr Kirch stehet wohl von dem Dorf im Veld gegen Gastertzhof⁷⁹¹, sole die elteste zwischen Nurnberg und Regensburg sein.⁷⁹² Haben darinnen die Parsperger und Wildensteiner ihre Wappen. Ist auch ein Epytaphium in dieser Kirch, darauf ein geschlossene threu Reiseuhr⁷⁹³ und Todtenkhopf gemahlet und volgende Schrift in Margine⁷⁹⁴ umbherr: Inseparabile, Irrecuperabile, Inevitable⁷⁹⁵.
[Fol. 53r]

Pfarrn in der H[errschaft] Lutzmanstein⁷⁹⁶

Lutzmanstein⁷⁹⁷

Dieser Pfarr Collatores seinth die Stieber, ist vor Jharen ein Filial gen Weyling⁷⁹⁸ gewesen, wie dann der Pfarrer zu Weyling alda noch denn Obstzehenden. Seinth alda sambt dem Schloß 31 H[erdstätten].

Eingepferthe

Kruppenwinn⁷⁹⁹ 9, Braitenwinn 8 H[erdstätten], alle stieberisch.

N.B.: Kircheneitenfeld⁸⁰⁰ alda 6 H[erdstätten], 3 hohenfelsische, 2 stieberische, 1 castlische; Judeneitenfeld⁸⁰¹ alda 4 H[erdstätten], 3 stieb[erische], 1 ambergische, ligen in diesem Land [Fol. 53v] und der H[errschaft] Lutzmanstein, seinth aber gen Hohenvels⁸⁰² gepferth, gehen auch zum Thayl dahin.

N.B.: Kittensee⁸⁰³ liget auch in diesem Land und der H[errschaft] Lutzmanstein, weyln es aber hohenburgisch⁸⁰⁴, gehet ein pebstischer Pfaff von Hausen⁸⁰⁵ dahin und versicht es, ligt zwischen Lutzmanstein und Bulnhofen⁸⁰⁶.

790 Nach WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 84: Hieronymus Löbl.

791 Gastelshof, Gemeinde Seubersdorf.

792 Diese Kirche war ursprünglich die Pfarrkirche von Altenkirchen, einem abgegangenen Ort, der wohl nach Darshofen verlegt wurde. Vgl. JEHL, Parsberg, S. 198 u. 360. Die Kirche ist abgegangen, ihre Grundmauern sind aber noch erkennbar.

793 Vgl. Glossar: Reiseuhr.

794 Übersetzung: Am Rande.

795 Übersetzung: Unzertrennlich, unwiederbringlich, unvermeidlich.

796 Herrschaft Lutzmannstein.

797 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

798 Oberweiling, Stadt Velburg.

799 Kruppenwinn, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

800 Kircheneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

801 Judeneidenfeld, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

802 Hohenfels, Marktgemeinde Hohenfels.

803 Kittensee, Wüstung TrÜbPI Hohenfels.

804 Zu hochstiftisch-regensburgisches Pflegamt Hohenburg.

805 Hausen, Gemeinde Ursensollen, AS.

806 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

Pastores

Iohann Wurffl 1555, Georgius Gela⁸⁰⁷ 1557, Leonhardus Bayr 1560, Thomas Koler 1569.

Monumenta

[Fol: 54r]

In der Schloßkirchen alda

seinth in zwayen Fenstern zwene Notthafften in guldenen Kueisen [sc. Kreisen] geschmeltzt, so Ritter und Stiffter dieser Kirchen gewesen.

Item 1582 hat Georg Hainrich Stieber f[fürstlich] pf[alzgräflicher] Rath und Landrichtern zu Lengfeld⁸⁰⁸ sich selbs, sein Haußfrauen, Margaretham, ein geborne Gibere-rin [?], auch sein zwene Sune Hanns Georgen, Hanns Joachim, item seine Tochttern Annam Mariam in dieser Kirchen bey dem Predigstuehl in ein Fenster schmeltzen laßen.

In der Pfarrkirchen

Anno 1467 starb Hanns Notthafft von Wernberg⁸⁰⁹, sein Muetter wahr eine von Rechperg.

[Fol. 84v]

Pfarr Heermansdorff⁸¹⁰

Dieser Pfarr Collatore seinth die von Parsperg, hat alda 17 H[erdstätten], 14 lutzmanst[einische], 3 parspergische.

Filial

Rudentzhofen 17 H[erdstätten], 13 velb[urgische], 4 parspergische.

Eingepferthe

Holtzhaim⁸¹¹ 12 [sc. Herdstätten], stieb[erisch]; Braitenthal⁸¹² 9, velb[urgisch]; Reisch⁸¹³ 6 H[erdstätten], 4 velb[urgisch], 2 castlich; Geroltzsee⁸¹⁴ 5 H[erdstätten], 1 velb[urgische], 2 lutzm[annsteinische], 3 cast[lische]; Oberschmithaim⁸¹⁵ 2, 1 lutz[mannsteinische], 1 hohenf[elsische]; Bättlhutten⁸¹⁶ oder Waygersdorf 2 H[erdstätten], velb[urgisch]. [Fol. 55r] Dieser Pfarrer versihet auch Aichensee⁸¹⁷ und Kunhausen⁸¹⁸ umb der Nahent willen,

807 Nach WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 66: Georg Jela.

808 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, SAD.

809 Wernberg, Marktgemeinde Wernberg-Köblitz, SAD.

810 Hörmansdorf, Stadt Parsberg.

811 Holzheim, Stadt Parsberg.

812 Breienthal, Stadt Parsberg.

813 Raisch, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

814 Geroldsee, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

815 Oberschmidheim, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

816 Badelhütte, Stadt Parsberg.

817 Eichensee, Stadt Parsberg.

818 Kühnhausen, Stadt Parsberg.

wolche bayde Dorffer in die Pfarr Luppurg⁸¹⁹ gehören oder Degerndorf⁸²⁰, vide Luppurg fol. 18.

Pastores

Georgius Muntz 1555, Bernhardus Geyslberger 1560, Sebastian Heyß 1574, Petrus Pfluger 1584.

Notatu digna

Anno 1590 ist Hermansdorff gantz und gar ausgebrunnen, khein einig Zimmer⁸²¹, auch die Kirchen nicht überblieben.

[Fol. 55v]

Pfarr Bulnhoven⁸²²

Dieser Pfarr Collatores seinth die Stieber zum Lutzmanstein⁸²³, hat alda 28 H[erdstätten], 27 stieb[erische], 1 castlische.

Eingepferthe

Reichertzwin⁸²⁴ in dem Ambt Helffenberg⁸²⁵, ein Dorf, hat alda 8 H[erdstätten]; Grien⁸²⁶ 2 H[erdstätten], lutz[mansteinisch]; Helmsrieth⁸²⁷ 1 H[erdstätte], velb[urgisch].

Pastores

Leonhardus Wein 1555; Iohannes Blumenschein 1560; Leonhardus Bayer 1566; Iohannes Zimmerman, Apostata⁸²⁸, 1578; M[agister] Bernhardus Albrecht 1596.

Monumenta

Nulla

819 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.

820 Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.

821 Vgl. Glossar: Zimmer.

822 Pielenhofen, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

823 Lutzmannstein, Wüstung, TrÜbPI Hohenfels.

824 Reichertswinn, Stadt Velburg.

825 Kurpfälzisches Pflegamt Helfenberg.

826 Wohl Richterhof, Stadt Velburg.

827 Diesenhof, Stadt Velburg.

828 Übersetzung: Abtrünniger, vgl. WEIGEL ET AL., Neuburgisches Pfarrerbuch, S. 157, Nr. 1088.

